



Mercedes-Benz

Presseinformation

8. Dezember 2025

Der neue Mercedes-Benz GLB: vielseitiger Alltagsheld mit Raum für Spontanität

Inhalt

Der neue GLB: wo markantes Design auf Alltagstauglichkeit trifft 2

Die Highlights

Geräumig: vielseitiger Alltagsheld mit Raum für Spontanität..... 8

Das Masskonzept und der Nutzwert

Mühe los: perfekter Begleiter für stressfreie Familienausflüge 12

Der Antrieb, das Fahrwerk, die Sicherheit, die Assistenzsysteme

Umwerfend: ein Typ mit Ecken und Kanten 21

Das Design und die Aerodynamik

Intuitiv: eine neue Welt umfassender digitaler Erlebnisse 25

MB.OS, MBUX, Soundsysteme und ENERGIZING COMFORT

Beschreibungen und Daten dieser Pressemappe gelten für das internationale Modellprogramm von Mercedes-Benz. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Weiterführende Informationen zu den angebotenen Fahrzeugen, inklusive der WLTP-Werte, finden Sie länderspezifisch auf www.mercedes-benz.com.

Der neue GLB: wo markantes Design auf Alltagstauglichkeit trifft

Die Highlights

Intelligent konstruiert mit grosszügigem Platzangebot für bis zu sieben Personen, verbindet der neue GLB markantes Offroad-Design mit echter Funktionalität. Der hochwertige, radikal neu gestaltete Innenraum mit dem MBUX Superscreen setzt neue Massstäbe. Der zukünftige GLB ist mehr als nur ein Fahrzeug, er ist der vielseitigste Alltagsheld, der Raum für Spontaneität bietet und weit über reine Zweckmässigkeit hinausgeht. Als intelligenter Begleiter unterstützt er seine Fahrerin und seinen Fahrer auf höchst intuitive Weise – einfach einsteigen und losfahren. Und sein markantes neues Aussehen verleiht ihm eine selbstbewusste und charismatische Ausstrahlung.

„Der neue GLB ist unser vielseitigster Alltagsheld: Als Fünf- oder Siebensitzer passt er sich mühelos den unterschiedlichsten Lebenssituationen an, bietet mehr Platz, ein neues Design, mehr Komfort und kann sogar grössere Wohnwagen ziehen. Damit beweist er, dass ein elektrischer Kompakt-SUV genauso vielseitig wie leistungsfähig sein kann.“

Mathias Geisen, Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG, verantwortlich für Vertrieb und Marketing

„Der neue GLB verkörpert unsere Philosophie der Sinnlichen Klarheit auf besonders kraftvolle Weise. Er erweitert unser Einstiegssegment und führt das ikonische Mercedes-Benz Design mit seinen skulpturalen Proportionen, der emotionalen Lichtsignatur und dem modernen architektonischen Interieur in eine neue Ära. Ein SUV mit Charakter, Sinnlichkeit und Seele.“

Gorden Wagener, Chief Design Officer Mercedes-Benz Group AG

Im Frühjahr 2026 startet die Markteinführung des GLB 250+ mit EQ Technologie (Energieverbrauch kombiniert: 18,3-15,8 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A)¹ und des GLB 350 4MATIC mit EQ Technologie (Energieverbrauch kombiniert: 18,6-15,9 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A)¹. Mit einer überzeugenden Reichweite von bis zu 631 Kilometern¹ nach WLTP bietet der 200 kW starke GLB 250+ einen in seiner Klasse unvergleichlichen Aktionsradius. Sportliches Spitzenmodell ist der 260 kW starke GLB 350 4MATIC. Beide Modelle verfügen über eine Lithium-Ionen-Batterie mit einem nutzbaren Energieinhalt von 85 kWh. Und mit der hochmodernen 800-Volt-Elektroarchitektur lässt sich binnen zehn Minuten eine Reichweite von bis zu 260 Kilometern (WLTP)² nachladen. Schon bald wird die Modellpalette um weitere batterieelektrische Varianten, darunter ein Einstiegsmodell, sowie um Hightech-Hybride ergänzt.

In der Schweiz beginnt der Verkauf für den neuen elektrischen GLB am 8. Dezember 2025. Die Preise starten für den GLB 250+ mit EQ Technologie bei CHF 55'412.- exkl. MwSt, für den GLB 350 4MATIC mit EQ Technologie bei CHF 58'742.-.

¹ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss eines Pkw sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs bzw. des jeweiligen Energieträgers durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.

² Die angegebene nachgeladene Reichweite (WLTP) nach zehn Minuten wurde unter Nutzung der maximalen DC-Ladeleistung gemäss ISO/SAE 12906 unter den dort beschriebenen Bedingungen ermittelt

Geräumig: Der vielseitige Alltagsheld schafft zusätzlichen Raum für Spontanität und bietet mehr als nur Zweckmässigkeit

Flexibel: Platz für Familie, Freunde und spontane Pläne

Den neuen GLB gibt es als Fünf- und Siebensitzer. Wer sich für die Version mit zwei zusätzlichen Sitzplätzen in der dritten Reihe entscheidet, kann also mit der kompletten Tennismannschaft zum nächsten Verbandsspiel reisen oder die Nachbarskinder spontan zum Schulfest mitnehmen. Selbst kurzfristige Plan-Änderungen bringen GLB Fahrerinnen und Fahrer nicht aus der Ruhe: Mit der längs verstellbaren Sitzbank in Reihe zwei passen auch die Pflanzen vom Baumarkt, die Umzugskisten des besten Kumpels oder das Flohmarkt-Schnäppchen noch zusätzlich an Bord.

Geräumig: viel Bewegungsfreiheit und Platz fürs Gepäck

Im Vergleich zum Vorgänger bietet der neue elektrische GLB spürbar mehr Kopffreiheit in den ersten beiden Sitzreihen. Das liegt am Dachverlauf des SUV sowie dem serienmässigen Panoramadach. Insassen dürfen sich auch über mehr Beinfreiheit im Fond freuen. Der Sitzkomfort in der zweiten Reihe wurde merklich verbessert, so ist unter anderem die Oberschenkelauflage nun länger. Und vor dem Familienurlaub brauchen Eltern nicht länger mit dem Gepäck zu jonglieren: Mit 127 Litern (104 l nach ISO 3832) besitzt das Modell den grössten vorderen Kofferraum („Frunk“) der neuen Modellfamilie. Platz genug für eine Getränkekiste. Oder drei Fussbälle. Oder das kompakte Zelt. Der hintere Kofferraum fasst bis zu 540/480 Liter (Fünf-/Siebensitzer), mit umgeklappten Fondsitzlehnen sind es sogar 1.715/1.605 Liter.

Abenteuerlustig: bereit für Wege abseits des Alltags

Idyllische Camping-Parzelle auf der Wiese? Gemütlicher Grillabend mit Freunden in der Hütte am Waldrand? Oft liegen die spannendsten Locations abseits befestigter Strassen. Kein Problem für die 4MATIC Versionen. Bei Traktionsbedarf schaltet bei ihnen blitzschnell der Elektromotor an der Vorderachse zu. Darüber hinaus verfügen die 4MATIC Modelle über den TERRAIN MODE. Dieses Fahrprogramm für Feld- oder Schotterwege passt die Charakteristik von Antrieb, Lenkung und Bremse an und unterstützt so Fahrerinnen und Fahrer. Die optionale Funktion „Transparente Motorhaube“ ermöglicht einen virtuellen Blick unter das komplette Fahrzeug, was das Rangieren in unwegsamem Gelände erleichtert. Bis zu zwei Tonnen beträgt die Anhängelast der 4MATIC Modelle, für BEV dieser Fahrzeugkategorie ein Spitzenwert. Damit eignet sich der elektrische GLB auch als Zugfahrzeug für einen grösseren Wohnwagen. Dank der hohen Stützlast von 100 Kilogramm lassen sich ferner auch Ebikes auf den Wochenend-Trip oder in die Ferien mitnehmen.

Weitere Infos zu diesen Themen [hier](#).

Mühelos: Der perfekte Begleiter für jeden Tag gestaltet Familienausflüge stressfrei, sicher und bequem

Sicher: vorausschauende Technik für ein hohes Schutzniveau

Der neue GLB verfügt über eine umfangreiche Ausstattung an Fahrassistenzsystemen, darunter in Europa serienmässig der Abstands-Assistent DISTRONIC. Die Hardware in dieser Region umfasst acht Kameras, fünf Radarsensoren, zwölf Ultraschallsensoren und einen wassergekühlten Hochleistungsrechner mit ausreichenden Leistungsreserven für zukünftige Funktionen und regelmässige Over-the-Air-Updates. Alle Assistenzsysteme bündelt Mercedes-Benz jetzt unter dem Namen MB.DRIVE. Als Digitale Extras³ sind viele

³ Die Nutzung einiger Digitaler Extras setzt die dauerhafte Akzeptanz der Nutzungsbedingungen für Digitale Extras und der Mercedes me ID Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung, die dauerhafte Verknüpfung des Fahrzeugs mit dem Mercedes-Benz Benutzerkonto, die Einwilligung in das Speichern und Abfragen von notwendigen Informationen zur Aktivierung einiger Digitaler Extras im verknüpften Fahrzeug und – soweit zutreffend – die Aktivierung der Digitalen Extras voraus. Nach Ablauf von limitierten Laufzeiten können Digitale Extras kostenpflichtig im Mercedes-Benz Store verlängert werden, sofern sie zu diesem Zeitpunkt noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Darüber hinaus kann es für die Nutzung einiger Digitaler Extras weitere Nutzungsvoraussetzungen oder -beschränkungen geben, wie etwa einen separaten kundeneigenen Vertrag mit einem Drittanbieter (z.B. Streaming, Abschluss eines Datenvertrags über „Komfort Datenvolumen“, Navigationsfunktionen), die Aktivierung zusätzlicher Digitaler Extras zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit oder ausgewählte Produkte von Drittanbietern (z.B. Smartphone, Smartwatch). Alternativ zu „Komfort

bereits bei Markteinführung verfügbar oder alternativ über den Mercedes-Benz Store bestellbar. Weitere Digitale Extras können zudem auch noch später aktualisiert werden.

Langstreckentauglich: weite Strecken meistern ohne Zwischenstopp

Von Köln nach Berlin, von Rom nach Venedig, von Lyon nach Strasbourg – in einer Entfernung von rund 600 Kilometern liegen in Europa viele interessante Städte. Gleiches gilt für China – dort verbindet Xi'an und Zhengzhou eine vergleichbare Distanz – sowie die USA. Ähnlich langer Trip in den Staaten: Denver – Salt Lake City. All diese Touren lassen sich nonstop mit dem neuen GLB bewältigen, denn die Reichweite des GLB 250+ beträgt bis zu 631 Kilometer (WLTP)⁴.

Zeiteffizient: in wenigen Minuten bereit für die nächste Etappe

Wenn es noch weiter gehen soll, ist schnell Energie nachgeladen: Das 800-Volt-System sorgt im Zusammenspiel mit der neuen Batterie-Generation für kurze Ladezeiten. So kann beim GLB binnen zehn Minuten eine Reichweite von bis zu 260 Kilometern (WLTP) nachgeladen werden.⁵ Schnelles DC-Laden ist an 800-Volt-Säulen mit einer Ladeleistung von bis zu 320 kW möglich. Aber auch eine 400-Volt-Ladeinfrastruktur kann der GLB nutzen: Optional ist ein DC-Konverter erhältlich. Die AC-Ladeleistung beträgt bis zu 22 kW.

Komfortabel: Dynamik-Fahrwerk für entspanntes Reisen oder Fahrspass

Für ein besonders komfortables oder alternativ sportliches Fahrvergnügen sorgt das Fahrwerk mit adaptiver Verstelldämpfung, das in Kombination mit 20-Zoll-Rädern serienmässig ist. Über den DYNAMIC SELECT Schalter können Fahrerinnen und Fahrer die Dämpfungseigenschaften des Fahrzeugs verändern. Sie können zwischen dem Komfort-Modus mit komfortablerer Dämpfungscharakteristik und dem Sport-Modus für eine sportlich straffe Abstimmung der Dämpfung wählen.

Kinderfreundlich: viel Platz und vier Kindersitzverankerungen im Fond

Wenige Autos in dieser Klasse ermöglichen es, mehr als zwei Kindersitze im Fond zu installieren. Der neue GLB hat ein Herz für die kleine Grossfamilie: Bei ihm lassen sich in den Reihen zwei und drei insgesamt vier Kindersitze montieren.

Hightech-Alternative: Hybrid mit drei Leistungsstufen

Wenige Monate nach Markteinführung wird es den neuen GLB auch als attraktives elektrisches Einstiegsmodell sowie als Hightech-Hybrid mit 48-Volt-Technik und einem ins Getriebe integrierten Elektromotor geben. Der hochmoderne Verbrennungsmotor wird zunächst in drei Leistungsstufen erhältlich sein. GLB Hybridmodelle werden unter bestimmten Voraussetzungen elektrisch fahren und rekuperieren können. Käuferinnen und Käufer werden die Wahl zwischen Frontantrieb und 4MATIC haben.

Weitere Infos zu diesen Themen [hier](#).

Umwerfend: Markantes Erscheinungsbild dank neuem Look

Markant: kraftvolle Proportionen und ikonische Lichtakzente

Die kraftvollen SUV-Proportionen mit aufrechter Frontpartie und steiler Windschutzscheibe sowie kurzen Überhängen prägen die Seitenansicht. Umlaufende Radlaufverkleidungen und ein optischer Unterfahrschutz

Datenvolumen“ muss je nach Generation Ihres Multimediasystems kundeneigenes Datenvolumen (z.B. mobiler Hotspot) verwendet werden. Informationen zu personenbezogenen Daten, die für die Nutzung von Digitalen Extras verarbeitet werden, finden Sie in den Datenschutzhinweisen für die Digitalen Extras. Die Verbindung des Kommunikationsmoduls zum Mobilfunknetz einschliesslich des Notrufsystems ist von der jeweiligen Netzabdeckung und Verfügbarkeit der Netzprovider abhängig. Bitte beachten Sie darüber hinaus etwaige Hinweise in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

⁴ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss eines Pkw sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs bzw. des jeweiligen Energieträgers durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.

⁵ Die angegebene nachgeladene Reichweite (WLTP) nach zehn Minuten wurde unter Nutzung der maximalen DC-Ladeleistung gemäss ISO/SAE 12906 unter den dort beschriebenen Bedingungen ermittelt.

vorne und hinten unterstreichen den Offroad-Charakter. Die breite Spur und die aussenbündig positionierten Räder verleihen dem GLB zusammen mit der muskulösen Fahrzeugschulter einen kraftvollen Charakter. Insgesamt 94 einzeln animierte LED-Sternchen in Chrom-Optik sind die Highlights des ikonischen Kühlergrills. Je nach länderspezifischer gesetzlicher Regelung ist auch der Zentralstern ganz oder zum Teil beleuchtet. Eines der wenigen optischen Unterscheidungsmerkmale des GLB Hybrid: Er besitzt den klassischen Kühlergrill mit Mercedes-Benz Pattern in Chrom, umrandet von einem serienmässigen LED-Lichtleiter.

Aussichtsreich: grosszügiges Panoramadach für grenzenlosen Blick

Das grosse serienmässige Panoramadach sorgt für ein aussergewöhnlich grosszügiges und offenes Raumgefühl. Binnen Millisekunden lässt sich beim optionalen SKY CONTROL Panoramadach⁶ die Glasfläche segmentweise zwischen transparent für einen freien Blick nach oben und opal (milchig) für mehr Privatsphäre hin und her schalten (Sonderausstattung). Ein einzigartiges optisches Erlebnis ermöglicht der GLB insbesondere bei Nacht: 158 Sterne sind dann illuminiert.

Modern: Hightech-Design trifft auf ergonomische Bedienung

Das neue Gestaltungsprinzip im Interieur richtet den Blick auf wenige, ikonenhaft inszenierte Hightech-Elemente wie den scheinbar schwebenden MBUX Superscreen (Option). Hinter einer grossen Glasfläche sitzen der 26 Zentimeter (10,25 Zoll) grosse Bildschirm für Fahrerin/Fahrer, das 35,6 Zentimeter (14 Zoll) grosse Zentral-Display sowie ein ebenfalls 35,6 Zentimeter (14 Zoll) grosser Bildschirm für Beifahrerin/Beifahrer. Weiterer Blickfang ist die schwebend gestaltete, sportlich hoch positionierte Mittelkonsole mit einem zusätzlichen Ablagefach. Das neue Lenkrad ist ergonomisch gestaltet und lässt sich intuitiv bedienen. Auf vielfachen Kundenwunsch hat Mercedes-Benz das Bedienkonzept mit Wippe für den Limiter und DISTRONIC sowie Walze für die Lautstärkeregelung wieder eingeführt.

Individuell: einzigartige Ambiente-Styles und vielfältige Ausstattungsoptionen

Mit den Ausstattungslinien Progressive Line, AMG Line und AMG Line Plus sowie dem Night-Paket und weiteren Ausstattungsoptionen kann der GLB ganz unterschiedlich je nach Kundenwunsch konfiguriert werden. Auch die Auswahl an Zierteilen und Innenraum-Materialien ist gross. Eine weitere Individualisierungsmöglichkeit: Für den MBUX Superscreen gibt es elf sogenannte Ambiente-Styles. Damit können Nutzerinnen und Nutzer eine persönliche Atmosphäre im Fahrzeug schaffen. Auf diese emotionalen Hintergrundmotive ist die Farbgebung des Instrumenten-Clusters samt Tuben-Skalen, Bedienelementen und Ambientebeleuchtung abgestimmt.

Weitere Infos zu diesen Themen [hier](#).

Intuitiv: Eine neue Welt umfassender digitaler Erlebnisse mit MBUX und Technik-Innovationen (MB.OS)

Über Jahre hinweg aktuell und stets bereit für neue Funktionen: kontinuierliche Over-the-Air-Updates

Der neue GLB funktioniert vollständig über das unternehmensintern entwickelte Mercedes-Benz Operating System (MB.OS). Durch das KI-gestützte System kann jedes Fahrzeug mit Supercomputern ausgestattet werden, die mit der Mercedes-Benz Intelligent Cloud verbunden sind. Dies ermöglicht kontinuierliche Over-the-Air-Updates⁷ für die wichtigsten Fahrzeugfunktionen. Dazu gehören auch die

⁶ Das SKY CONTROL Panoramadach mit beleuchtetem Muster ist derzeit nicht verfügbar und wird zu einem späteren Zeitpunkt angeboten. Der Zeitpunkt der Verfügbarkeit kann sich ändern.

⁷ Die Nutzung einiger Digitaler Extras setzt die dauerhafte Akzeptanz der Nutzungsbedingungen für Digitale Extras und der Mercedes me ID Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung, die dauerhafte Verknüpfung des Fahrzeugs mit dem Mercedes-Benz Benutzerkonto, die Einwilligung in das Speichern und Abfragen von notwendigen Informationen zur Aktivierung einiger Digitaler Extras im verknüpften Fahrzeug und – soweit zutreffend – die Aktivierung der Digitalen Extras voraus. Nach Ablauf von limitierten Laufzeiten können Digitale Extras kostenpflichtig im Mercedes-Benz Store verlängert werden, sofern sie zu diesem Zeitpunkt noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Darüber hinaus kann es für die Nutzung einiger Digitaler Extras weitere Nutzungsvoraussetzungen oder -beschränkungen geben, wie etwa einen separaten kundeneigenen Vertrag mit einem Drittanbieter (z.B. Streaming, Abschluss eines Datenvertrags über „Komfort Datenvolumen“, Navigationsfunktionen), die Aktivierung zusätzlicher Digitaler Extras zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit oder ausgewählte Produkte von Drittanbietern (z.B. Smartphone, Smartwatch). Alternativ zu „Komfort Datenvolumen“ muss je nach Generation Ihres Multimediasystems kundeneigenes Datenvolumen (z.B. mobiler Hotspot) verwendet werden. Informationen

Fahrassistenzsysteme. So bleibt der GLB über Jahre hinweg aktuell und attraktiv. Als Digitale Extras⁹ sind über den Mercedes-Benz Store auch nachträglich zusätzliche Funktionen bestellbar.

Auf dem Weg zum hyperpersonalisierten digitalen Erlebnis: die vierte MBUX Generation

Mit MB.OS startet die vierte MBUX Generation. Sie eröffnet eine neue Welt des personalisierten Erlebnisses und der intuitiven Interaktion zwischen Mensch und Fahrzeug, die Maßstäbe in der Automobilindustrie setzt. Die neue MBUX Generation ist das erste Infotainmentsystem in einem Automobil, das sowohl künstliche Intelligenz (KI) von Microsoft als auch von Google integriert. Damit werden zum ersten Mal mehrere KI-Agenten in einem System kombiniert. MB.OS bietet maximale Flexibilität, um Inhalte von externen Anbietern nahtlos zu integrieren. Die Mercedes typische Oberfläche bleibt erhalten – für das gewohnte Kundenerlebnis.

Aussergewöhnlich intuitiv und individuell: das neue MBUX Bedien- und Anzeigeconzept

Der MBUX Superscreen wird von modernsten Hochleistungs-Chips und Echtzeitgrafiken der Unity Game Engine angetrieben. Das neue Bedien- und Anzeigeconzept ist auf die individuellen Vorlieben der Kundinnen und Kunden zugeschnitten. Der weiterentwickelte MBUX Zero Layer auf dem Zentraldisplay zeigt die wichtigsten Informationen, Vorschläge und erstmals auch die zuletzt genutzten Apps.⁸ In der App-Ansicht lassen sich Apps jetzt verschieben und in individuell benannten Ordnern zusammenfassen – ähnlich wie auf einem Smartphone. Wenn eine App geöffnet ist, führt eine einfache Wischbewegung nach links zurück zur App-Ansicht. Mit einer weiteren Wischbewegung gelangt der Nutzende zurück zum Zero Layer. Alternativ ist es weiterhin möglich, jederzeit über den Home-Button direkt auf den Zero Layer zu kommen.

Intelligent, gesprächig und empathisch wie ein Freund: der neue MBUX Virtual Assistant

Mit generativer künstlicher Intelligenz (KI) revolutioniert der neue MBUX Virtual Assistant die Beziehung zwischen Fahrzeug und Fahrer/Fahrerin. Er ist in der Lage, komplexe, mehrteilige Dialoge wie mit einem Freund oder einer Freundin zu führen und verfügt über ein Kurzzeitgedächtnis. Auf Basis von ChatGPT4o und Microsoft Bing Suche vereint er das gesammelte Wissen aus dem Internet. Dank Google Gemini kennt sich der virtuelle Assistent auch bestens bei Fragen rund um Navigationsziele aus. Er kann auf Informationen der Google Maps-Plattform zugreifen, um Nutzerinnen und Nutzern detaillierte und personalisierte Antworten auf Fragen zu Navigation, Sehenswürdigkeiten und vielem mehr zu geben. Der MBUX Virtual Assistant ist als „lebendiger“ Avatar stets auf dem Zero Layer präsent.

Intelligente Navigation, die Vertrauen schafft: massgeschneiderte Google Maps Lösung

Im neuen GLB basiert das Navigationserlebnis auf Google Maps. Die im Rahmen der Partnerschaft von Google und Mercedes-Benz entwickelte Navigationslösung ist eines der ersten Systeme, das den neuen Automotive AI Agent von Google Cloud für die Nutzung im Fahrzeug mit Google Maps⁸ integriert. Die Mercedes-Benz Navigation mit Electric Intelligence plant auf Basis zahlreicher Faktoren die schnellste und komfortabelste Route inklusive Ladestopps. Die integrierte visuelle Kommunikation erreicht auch mit der MBUX Surround Navigation eine neue Dimension. Sie verbindet in Echtzeit die Fahrassistenzansicht mit einer 3D-Darstellung der Umgebung und der Routenführung nahtlos im Fahrerdisplay. Fahrende profitieren von einem verbesserten Situationsbewusstsein. Denn sie sehen, was der GLB sieht und wie die Assistenzsysteme unterstützen.

Weitere Infos zu diesen Themen [hier](#).

zu personenbezogenen Daten, die für die Nutzung von Digitalen Extras verarbeitet werden, finden Sie in den Datenschutzhinweisen für die Digitalen Extras. Die Verbindung des Kommunikationsmoduls zum Mobilfunknetz einschliesslich des Notrufsystems ist von der jeweiligen Netzabdeckung und Verfügbarkeit der Netzprovider abhängig. Bitte beachten Sie darüber hinaus etwaige Hinweise in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

⁸ Für die Nutzung der Digitalen Extras müssen Kundinnen und Kunden sich eine Mercedes me ID anlegen und den Nutzungsbedingungen für Digitale Extras und den Mercedes me ID Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung zustimmen. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der limitierten Laufzeit können die Digitalen Extras kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden

Kontakt Mercedes-Benz Schweiz

Roger Welti, roger.welti@mercedes-benz.com

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz in der Schweiz sind [hier](#) verfügbar. Medieninformationen, Bilder und Videos finden Sie auf unserer [Media Site Schweiz](#) oder auf der Online-Plattform [Mercedes me media](#).

Mercedes-Benz im Überblick

Mercedes-Benz gehört zu den führenden Herstellern von Premiumfahrzeugen. Darüber hinaus bieten wir Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. In der Schweiz ist Mercedes-Benz eine der beliebtesten Automarken im Premium-Segment, beschäftigt rund 400 Mitarbeitende und sichert zusammen mit einem landesweiten Händlernetz etwa 5200 Arbeitsplätze. Zum Portfolio gehören die Marken Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach und smart.

Geräumig: vielseitiger Alltagsheld mit Raum für Spontanität

Das Masskonzept und der Nutzwert

- Viel Platz für bis zu sieben Personen: perfekt für junge Familien und einen grossen Freundeskreis
- Bitte einsteigen: leichter Durchstieg in die hinteren Reihen, verbesserter Sitzkomfort
- Gepäcksorgen waren gestern: grösster Frunk der Modellfamilie und verstellbare Fondsitzbank
- Gerüstet für Feldwege: TERRAIN MODE und transparente Motorhaube
- Saubere Lösung: innovatives Scheibenwischsystem VISION CONTROL serienmässig
- Wohlfühl-Faktor: schnell ansprechende und effiziente Klimatisierung

Flexibilität ist Trumpf: Den neuen GLB gibt es als Fünf- und Siebensitzer. Wer sich für die Version mit zwei zusätzlichen Sitzplätzen in der dritten Reihe entscheidet, kann also mit der kompletten Tennismannschaft zum nächsten Verbandsspiel reisen, die Nachbarskinder spontan zum Schulfest mitnehmen oder nach der Familienfeier Tante Gerda und Onkel Herbert weit auseinander setzen. Damit geniesst der GLB eine Ausnahmestellung unter den kompakten Elektroautos.

Auf den beiden zusätzlichen Einzelsitzen der optionalen dritten Sitzreihe finden Personen bis zu einer Körpergrösse von 1,71 Metern bequem Platz. Das sind drei Zentimeter mehr als im Vorgänger. In die dritte Sitzreihe lässt sich zudem leichter einsteigen als im Vorgänger. Das liegt am 32 Millimeter längeren Verstellweg der Easy-Entry-Funktion sowie an vergrösserten Türausschnitten hinten. Ein weiteres Plus im Alltag: Die Türen greifen über die Schweller. Das erhöht zum einen abermals den Einstiegskomfort und hält zum anderen die Türausschnitte (und damit die Hosen) von Verschmutzung frei.

Der Sitzkomfort in dieser zweiten Sitzreihe wurde ebenso verbessert. Die Passagiere sitzen noch bequemer, weil der Hüftwinkel um 9 Grad verbessert wurde, sodass die Oberschenkel grossflächiger aufliegen. Darüber hinaus hat Mercedes-Benz den Schaum in den Sitzen verbessert und die Konturierung für den Seitenhalt optimiert.

Gegenüber dem Vorgänger stieg der Radstand um 60 Millimeter auf 2.889 Millimeter. Davon profitieren insbesondere die Passagiere hinten: Durch den grösseren Beinraum der zweiten Sitzreihe von bis zu 68 mm wird das Reisen für die Mitfahrenden im Fond noch angenehmer. Vorteile bei Kopffreiheit und Raumeindruck bieten der Dachverlauf des SUV sowie das serienmässige Panoramadach. Der maximale Kopfraum konnte im Vergleich zum EQB für FahrerIn/Fahrer und BeifahrerIn/Beifahrer um 35 mm und für die Fondpassagiere in den Reihen zwei und drei um 64 mm⁹ bzw. 10 mm vergrössert werden.

Nie mehr Gepäck-Puzzle spielen

Kommen nur Dreirad und Elektrogrill mit in die grossen Ferien oder passt das SUP-Board auch noch irgendwie in den Kofferraum? Lieber flexible Sporttaschen einladen oder den grossen stabilen Trolley nehmen? Und bloss nicht das Lieblingsspielzeug vergessen ... Vor dem Familienurlaub spielen Eltern mit dem Gepäck oft Block-Puzzle: Denn meist soll viel mehr mit, als tatsächlich Platz im Auto ist. Der neue GLB mit EQ Technologie beendet dieses Entweder-Oder-Packen. Mit 127 Litern (104 L nach ISO 3832) besitzt das Modell den grössten vorderen Kofferraum („Frunk“) der neuen Modellfamilie. Platz genug für eine Getränkekiste. Oder drei Fussbälle. Oder das kompakte Zelt oder oder oder. Für bequemes Beladen ist die Kofferraum-Öffnung grosszügig geschnitten. Der hintere Kofferraum fasst bis zu 540/480 Liter (Fünf-/Siebensitzer), mit umgeklappten Fondsitzen sind es sogar 1.715/1.605 Liter.

Die Fondsitze sind serienmässig im Verhältnis 40/20/40 geteilt und die Lehnen gemäss dieser Teilung einzeln klappbar. Für den Fünfsitzer gibt es als Sonderausstattung eine längs verstellbare Fondsitzbank, beim

⁹ Angabe für Fünfsitzer, beim Siebensitzer beträgt das Plus 54 mm.

Siebensitzer ist diese serienmässig. Bei dieser Ausstattung kann die zweite Reihe um 140 Millimeter in der Länge verschoben werden, zudem lassen sich die dortigen Lehnen in mehreren Stufen neigen. Dadurch lässt sich entweder der Sitzkomfort für die Passagiere maximieren oder der Kofferraum in verschiedenen Schritten um bis zu 140 Liter vergrössern und vielseitig nutzen.

Zur Vergrößerung des Gepäckraums können die optionalen Sitze der dritten Reihe im Ladeboden versenkt werden. Beim Fünfsitzer lässt sich der in der Höhe verstellbare Laderaum-Boden multifunktional nutzen. Mit ihm lässt sich entweder die Ladehöhe maximieren, oder im doppelten Boden verschwinden kleine Utensilien.

Hier die Masse im Überblick:

		Neuer GLB mit EQ Technologie	Bisheriger EQB	Veränderung	Bisheriger GLB	Veränderung
Aussenmasse¹⁰						
Länge	mm	4.732	4.684	+48	4.634	+98
Breite	mm	1.861	1.834	+27	1.834	+27
Höhe	mm	1.687	1.701	-14	1.701	-14
Radstand	mm	2.889	2.829	+60	2.829	+60
Wendekreis	m	11,9	11,8	+0,1	11,7	+0,2
Innenmasse¹¹						
Beinraum vorne	mm	1.052	1.045	+7	1.045	+7
Beinraum zweite Reihe	mm	1.008/939	940/910	+68/+29	940/937	+68/+2
Max. Kopfraum vorne	mm	1.070	1.035	+35	1.035	+35
Max. Kopfraum zweite Reihe	mm	1.026/1.016	962/962	+64/+54	999/982	+27/+34
Max. Kopfraum dritte Reihe ¹²	mm	882	872	+10	884	-2
Kofferraum- volumen	l	540/480	495/465	+45/+15	565/500	-25/-20
Kofferraum- volumen mit umgeklappten Fondsitzlehnen	l	1.715/1.605	1.710/1.620	+5/-15	1.805/1.680	-90/-75
Volumen vorderer Kofferraum ¹³	l	127	-	+127	-	+127
Kofferraum- volumen vorne und hinten	l	667/597	495/465	+172/+132	565/500	+102/+97

¹⁰ Identisch für Fünf- und Siebensitzer

¹¹ Werte für Fünf- und Siebensitzer, wenn nicht anders angegeben

¹² Siebensitzer

¹³ 104 l nach ISO 3832

Jederzeit gerüstet für kleine Fluchten aus dem Alltag

Idyllische Camping-Parzelle auf der Wiese? Gemütlicher Grillabend mit Freunden in der Hütte am Waldrand? Oft liegen die spannendsten Locations abseits befestigter Strassen. Kein Problem für die 4MATIC Versionen. Bei Traktionsbedarf schaltet bei ihnen die Disconnect Unit (DCU) blitzschnell die Drive-Unit an der Vorderachse zu, die ansonsten aus Effizienzgründen so häufig wie möglich entkoppelt ist (weitere Infos zum Antrieb siehe [hier](#)).

Darüber hinaus verfügen die 4MATIC Modelle über den TERRAIN MODE. Dieses Fahrprogramm für Feld- oder Schotterwege passt die Charakteristik von Antrieb, Lenkung und Bremse an. Die optionale Funktion „Transparente Motorhaube“ ermöglicht einen virtuellen Blick unter das komplette Fahrzeug, indem die Bilder der Frontkamera und der Aussenspiegel-Kameras zusammengesetzt werden.

Immer voller Durchblick: VISION CONTROL

Das neue GLB verfügt serienmässig über das innovative Scheibenwisch-System VISION CONTROL. Damit wird die Frontscheibe besonders schnell und gründlich sauber. Das Wasser wird bedarfsgerecht aus dem Scheibenwischer direkt vor dessen Gummilippe gesprüht. Kein Wasserschwall nimmt Fahrerin oder Fahrer mehr kurzzeitig die Sicht. Zugleich wird die Spritzflüssigkeit nicht von der Scheibe abgelenkt, sondern zu 100 Prozent für die Reinigung genutzt. Zuverlässig sauber hält VISION CONTROL auch jene Fläche oben auf der Scheibe, unter der die Kameras und Sensoren für die Fahrassistenzsysteme sitzen.

Für hartnäckigen Schmutz bietet das System eine Einweichfunktion. Damit lassen sich auch frisch entstandene Insekten-Reste beseitigen. Die Wischer fahren in die senkrechte Position, und es wird Wischwasser gesprüht, während der Wischer zur unteren Ablageposition bewegt wird. Nach einer 30-sekündigen Einweichzeit wird der gelöste Schmutz mit einem Zyklus von der Scheibe gewischt. Wird bei stehendem Fahrzeug die Taste am Lenkstockhebel über einen Waschzyklus hinweg gedrückt gehalten, wird die Funktion aktiviert. Eine entsprechende Info erscheint im Fahrerdisplay.

Angenehmes Klima: schon kurz nach dem Einsteigen

Frieren im Elektroauto? Mercedes-Benz Fahrerinnen und Fahrer kennen das nur vom Hörensagen. Der neue GLB hebt Effizienz und Klimakomfort auf ein neues Niveau. Ein Beispiel: Bei einer 20-minütigen Fahrt bei -7° Celsius Aussentemperatur heizt er den Innenraum doppelt so schnell wie sein Vorgänger auf. Damit unterbietet er sogar die Aufheizzeit eines konventionell angetriebenen Modells. Gemessen am Vorgänger benötigt der GLB dabei nur etwa die Hälfte an Energie. Letzteres wirkt sich positiv auf die elektrische Reichweite aus.

Der Heizvorgang startet automatisch, sobald jemand ins Auto steigt. Mercedes-Benz Strategie ist es, zuerst den Oberkörper und die Hände zu erwärmen. Das sorgt für schnellen thermischen Komfort, selbst ohne die Vorklimatisierung zu nutzen. Darüber hinaus lässt sich das System jetzt noch intuitiver und komfortabler bedienen und auf vielfache Weise den individuellen Bedürfnissen anpassen. Unabhängig davon, ob die Insassen gerade laden, im Fahrzeug sitzen oder sogar ein Nickerchen machen – das System regelt mit Hilfe seiner intelligenten, vorausschauenden Betriebsstrategie Heizung und Kühlung nahtlos.

Bei frostigen Temperaturen muss das Heizsystem zudem möglichst schnell vereiste Scheiben abtauen. Entsprechende Tests im Kaltkanal in Sindelfingen zeigen, wie effizient der Enteisungsprozess beim neuen GLB abläuft. Bei -15° Celsius Aussentemperatur dauert es nur 15 Minuten, bis die Frontscheibe so frei ist, dass ein Losfahren möglich wäre. Und das nur mit Hilfe der Defrost-Einstellung des Heizsystems und ohne weiteres Zutun von Fahrerin oder Fahrer.

Technische Grundlage für die spürbare Komfortsteigerung ist eine innovative Wärmepumpe, die aus dem Technologieprogramm VISION EQXX adaptiert wurde. Als sogenanntes Multi-Source-Modell kann sie drei Energiequellen parallel nutzen: die Abwärme des elektrischen Antriebs und der Batterie sowie die Umgebungsluft. Die Wärmepumpe trägt durch die Nutzung dieser „Gratis“-Wärme zur hohen Effizienz des GLB bei. Sie kommt mit rund einem Drittel der elektrischen Energie aus, die ein vergleichbarer Zuheizung für dieselbe Leistung benötigen würde. Und wer schon weiss, dass er am nächsten Morgen in den Urlaub aufbrechen wird, kann die serienmässige Vorklimatisierung nutzen. Dann ist das Fahrzeug bereits beim Start wunschgemäss klimatisiert.

Mühelos: perfekter Begleiter für stressfreie Familienausflüge

Der Antrieb, das Fahrwerk, die Sicherheit, die Assistenzsysteme

- Grosser Aktionsradius: bis zu 631 km Reichweite¹⁴, binnen zehn Minuten bis zu 260 km nachladen¹⁵ (beides nach WLTP)
- Komfort und Sportlichkeit auf Knopfdruck: Fahrwerk mit adaptiver Verstelldämpfung erhältlich
- Hohes Schutzniveau für alle: Passive Sicherheit und samt moderner Rückhaltesysteme
- Unterstützung für FahrerIn und Fahrer: moderne Fahrassistenten- und ParksysteMe
- Elektrifizierte Hightech-Hybride mit 48-Volt-Technik können bei innerstädtischem Tempo elektrisch fahren

Von Köln nach Berlin, von Rom nach Venedig, von Lyon nach Strasbourg – in einer Entfernung von rund 600 Kilometern liegen in Europa viele interessante Städte. Gleiches gilt für China – dort verbindet Xi'an und Zhengzhou eine vergleichbare Distanz – sowie die USA. Ähnlich langer Trip in den Staaten: Denver – Salt Lake City. Die genannten Beispiel-Touren lassen sich nonstop mit dem neuen GLB bewältigen, denn die Reichweite des GLB 250+ mit EQ Technologie (Energieverbrauch kombiniert: 18,3-15,8 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A) beträgt 631 Kilometer (WLTP)¹⁶.

Wenn es noch weiter gehen soll, ist schnell Energie nachgeladen: Das 800-Volt-System sorgt im Zusammenspiel mit der neuen Batterie-Generation für kurze Ladezeiten. So kann beim GLB binnen zehn Minuten eine Reichweite von bis zu 260 Kilometern (WLTP) nachgeladen werden.¹⁶ Schnelles DC-Laden ist an 800-Volt-Säulen mit einer Ladeleistung von bis zu 320 kW möglich. Aber auch eine 400-Volt-Ladeinfrastruktur kann der GLB nutzen: Denn optional ist ein DC-Konverter erhältlich. Die AC-Ladeleistung beträgt bis zu 22 kW.

Bei der Markteinführung haben KäuferInnen und Käufer die Wahl zwischen dem 200 kW starken GLB 250+ mit EQ Technologie sowie dem GLB 350 4MATIC mit EQ Technologie (Energieverbrauch kombiniert: 18,6-15,9 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A)¹⁶. Mit einer Spitzenleistung von 260 kW ist dieser als sportliche Topversion am oberen Ende der Modellpalette positioniert. Bei beiden kommt die Top-Variante der neuen Lithium-Ionen-Batterien mit einem nutzbaren Energieinhalt von 85 kWh zum Einsatz. Schon bald wird die Modellpalette um weitere batterieelektrische Varianten, darunter ein Einstiegsmodell, ergänzt werden.

¹⁴ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss eines Pkw sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs bzw. des jeweiligen Energieträgers durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.

¹⁵ An DC-Schnellladesäulen mit 500 Ampere auf Basis der prognostizierten WLTP-Reichweite.

¹⁶ Die angegebene nachgeladene Reichweite (WLTP) nach zehn Minuten wurde unter Nutzung der maximalen DC-Ladeleistung gemäss ISO/SAE 12906 unter den dort beschriebenen Bedingungen ermittelt.

Die ersten elektrischen GLB auf einen Blick:

		GLB 250+ mit EQ Technologie	GLB 350 4MATIC mit EQ Technologie
Leistung (Spitze)	kW	200	260
Drehmoment (Spitze)	Nm	335	515
Batterie: Zellchemie		Nickel-Mangan-Kobalt	
Batterie: Energieinhalt nutzbar	kWh	85	
AC-Ladeleistung max.	kW	22 ¹⁷	
DC-Ladeleistung max.	kW	320	
DC-Laden: Reichweite nach 10 Minuten (WLTP)	km	225-260	215-255
Beschleunigung 0-100 km/h	s	7,4	5,5
Höchstgeschwindigkeit	km/h	210	
Energieverbrauch kombiniert ¹⁸	kWh/100 km	18,3-15,8	18,6-15,9
CO ₂ -Emissionen kombiniert ²⁰	g/km	0	
Reichweite (WLTP) ²⁰	km	542-631	521-614
CO ₂ -Klasse ²⁰		A	

Neu entwickeltes elektrisches Antriebs-System mit 93 Prozent Wirkungsgrad

Die Electric Drive Unit (EDU) 2.0 löst den Zielkonflikt zwischen maximalem Drehmoment, Höchstgeschwindigkeit und vorbildlicher Effizienz – insbesondere im realen Fahrbetrieb. Denn das hohe Drehmoment sorgt nicht nur für dynamische Fahrleistungen. Es ist auch hilfreich, wenn Steigungen auf Passstrecken zu bewältigen oder Anhängelasten zu ziehen sind. Bis zu zwei Tonnen dürfen die elektrischen GLB¹⁹ an die teilelektrische Anhängerkupplung (Sonderausstattung) nehmen. Damit eignen sie sich beispielsweise als Zugfahrzeuge für Wohnwagen.

Mit dem Hauptantrieb an der Hinterachse für beste Traktion und Fahreigenschaften übernimmt Mercedes-Benz ein aus der Mittel- und Oberklasse bekanntes Antriebslayout ins Einstiegssegment. Die 200 kW starke elektrische Antriebseinheit mit permanenterregter Synchronmaschine (PSM) an der Hinterachse wurde vollständig im Unternehmen entwickelt. Der Wirkungsgrad auf der Langstrecke liegt bei 93 Prozent von der Batterie bis zum Rad.

Die Magnete im Rotor sind in Doppel-V-Form angeordnet. Ein weiteres Merkmal ist die Wicklung des Stators mit sogenannten gesehten Spulen. Diese Massnahmen zahlen auf einen besonders leisen Antrieb ein. Der PSM weist zudem einen deutlich geringeren Anteil – nahezu null Prozent – an schweren Seltenen Erden auf als frühere Motor-Generationen. Die High-Performance-Leistungselektronik ist mit einem Siliziumkarbid (SiC)-Wechselrichter für eine besonders effiziente Energienutzung ausgerüstet. Getriebesteuerung und Inverter sind hochintegriert in einem Bauteil zusammengefasst.

Sprinter und Marathonläufer in einem: Zwei-Gang-Getriebe verbindet Dynamik mit hoher Effizienz

Zur Antriebsarchitektur gehört ein Zwei-Gang-Getriebe an der Hinterachse. Es kombiniert Dynamik mit Effizienz. Der erste Gang ist mit 11:1 kurz übersetzt. Er ermöglicht eine ausgezeichnete Beschleunigung vom Start weg, eine hohe Anhängelast und viel Effizienz auch im urbanen Verkehr. Der zweite Gang (Übersetzungsverhältnis 5:1) ist für die Leistungsentfaltung bei hohen Geschwindigkeiten und für eine hohe

¹⁷ Optional; serienmässig 11-kW-Lader.

¹⁸ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss eines Pkw sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs bzw. des jeweiligen Energieträgers durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.

¹⁹ Mercedes-Benz GLB 350 4MATIC mit EQ Technologie

Effizienz auf der Autobahn ausgelegt. Er sorgt für hervorragende Reichweite und Komfort auf langen Strecken. Auch die Höchstgeschwindigkeit wird im zweiten Gang erreicht.

Die Schaltpunkte hängen von der Fahrsituation und dem gewählten Fahrprogramm von DYNAMIC SELECT ab. Zudem passt sie der sogenannte Online-Optimierer permanent an aktuelle Parameter wie beispielsweise Batterie-Ladezustand, Leistung und Fahreranforderung an. Der Kraftschluss erfolgt über Klauen (1. Gang) bzw. Lamellen (2. Gang). Das Getriebe besitzt eine spezielle Wärme-Isolierung.

Zusätzliche Kraft nur wenn sie gebraucht wird: 4MATIC Modell mit Disconnect Unit

Als Allradmodell verfügt der GLB 350 4MATIC zusätzlich über eine 80 kW leistende Drive Unit an der Vorderachse. Diese ist im Sinne der Effizienz ebenfalls mit einem Inverter mit Siliziumkarbid (SiC) ausgerüstet und als Permanenterregte Synchronmaschine (PSM) ausgeführt. Der vordere Elektromotor fungiert als „Boost“-Antrieb. Abhängig von Fahrsituation oder Fahrprogramm wird er also nur bei entsprechender Leistungsanforderung oder Traktionsbedarf zugeschaltet. Diese Aufgabe übernimmt die sogenannte Disconnect Unit (DCU), die Mercedes-Benz erstmals in diesem Segment einsetzt.

Zugunsten höherer Effizienz kann die DCU bei geringer Last blitzschnell die E-Maschine an der Vorderachse entkoppeln, sodass der Elektromotor und Teile des Getriebes stillstehen. Dadurch reduzieren sich die Verluste der Vorderachse um bis zu 90 Prozent und die Reichweite erhöht sich.

Der GLB wird zum Stromspeicher fürs Haus: vorbereitet für bidirektionales Laden

Der elektrische GLB ist vorbereitet für die Vernetzung von Elektrofahrzeugen mit dem Stromnetz. Wenn das Fahrzeug an eine kompatible bidirektionale Gleichstrom-Ladestation angeschlossen ist, wird es zu einem Energiespeicher, der zum Beispiel Solarstrom für eine spätere Nutzung speichern kann. Vor allem aber kann es auch als Stromlieferant dienen, entweder Vehicle-to-Home (V2H) oder Vehicle-to-Grid (V2G).

Die Funktion des bidirektionalen Ladens wird zu einem späteren Zeitpunkt nach Marktstart mit Hilfe eines Over-the-Air-Updates verfügbar sein. Die Nutzung des bidirektionalen Ladens kann marktspezifischen Bedingungen in Bezug auf die Gesetzgebung und die Anforderungen der Energieversorger unterliegen.

Intelligente Rekuperation für eine möglichst lange Reichweite

Der elektrische GLB verfügt über ein One-Box-Bremssystem. Dort sind die bisher separaten Bauteile Bremskraftverstärker mit Hauptbremszylinder und ESP®-Regelung zu einem kompakten Modul zusammengefasst – daher die Bezeichnung. Das System optimiert die Rückgewinnung von Bremsenergie und erhöht damit die Reichweite. Das By-Wire-Konzept sorgt bei Fahrerinnen und Fahrern für ein stets gleichbleibendes, souveränes und transparentes Bremspedalgefühl – unabhängig davon, ob die Bremsung durch Rekuperation oder Reibbremsung erfolgt. Darüber hinaus erfüllt die neue Bremsanlage die markttypisch hohen Sicherheitsstandards. Bei Fehlern schaltet das System zuverlässig in die hydraulische Rückfallebene und bietet damit stets ein sicheres Bremsverhalten.

Aus Effizienzgründen finden nahezu alle Bremsvorgänge vollständig per Rekuperation statt. Die Rekuperationsleistung beträgt bis zu 200 kW. Prinzipiell können die Modelle sogar bis in den Stillstand des Fahrzeugs elektrisch bremsen und so kinetische Energie zurückgewinnen. Die starke Verzögerung (bis zu 3 m/s² pro Achse) bedeutet mehr zurückgewonnene Energie und damit unter dem Strich eine längere Reichweite. Selbst im ABS-Regelfall oder bei vereister Fahrbahn kann rekuperiert werden.

Mit dem Wählhebel hinter dem Lenkrad können Fahrerinnen oder Fahrer die Rekuperationsleistung einstellen und eine Rekuperationsstufe auswählen. Diese vier Rekuperationsstufen sind möglich:

- D Auto: intelligente Rekuperation
- D+: keine Rekuperation (Segeln)
- D: Standard-Rekuperation bis 1 m/s²
- D-: verstärkte Rekuperation bis 3 m/s²

Alle vier Rekuperationsstufen sind als „Last Mode“ möglich. In der Rekuperationsstufe D Auto ist der ECO Assistent automatisch aktiv. Je nach Ausstattung kann er die in der Navigationskarte hinterlegten Daten sowie Informationen von Sensoren und Kameras nutzen, um den voraussichtlichen Streckenverlauf des Fahrzeugs zu ermitteln. Dadurch kann das System dazu beitragen, die Fahrweise optimal an die vorausliegende Situation anzupassen, minimal Energie zu verbrauchen und maximal zu rekuperieren. Folgende Streckenereignisse können erkannt werden: Kreisverkehr, scharfe Kurve, Abzweigung, T-Kreuzung, Gefälle sowie Geschwindigkeitsbegrenzung. Der ECO Assistent kann auch auf andere Kreuzungen oder Abzweigungen reagieren, wenn rechtzeitig der Blinker gesetzt wird.

Hat das System ein vorausliegendes Ereignis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt und nähert sich der GLB dem Ereignis, berechnet der ECO Assistent den optimierten Geschwindigkeitsverlauf auf Basis von Abstand, aktuellem Tempo und den verfügbaren Streckeninformationen. Im Fahrerdisplay erscheint das Symbol „Fuss vom Pedal“. Wird dieser Hinweis befolgt, setzt die intelligente Rekuperation im Schubetrieb ein. Wenn der ECO Assistent ein vorausfahrendes oder stehendes Fahrzeug erkannt hat, kann er den GLB sogar bis zum Stillstand abbremsen. Das ist zum Beispiel an einem Stauende oder vor einer Ampel möglich.

MB.DRIVE setzt mit modernsten Fahrassistenz- und Parksyste men einen neuen Massstab

Die neuen GLB Modelle in Europa verfügen serienmässig über eine umfangreiche Sicherheits- und Komfortausstattung.²⁰ Zu den technischen Details gehören in dieser Region acht Kameras, fünf Radarsensoren, zwölf Ultraschallsensoren und ein wassergekühlter Hochleistungsrechner mit ausreichenden Leistungsreserven für zukünftige Funktionen und regelmässige Over-the-Air-Updates.

Alle Assistenzsysteme bündelt Mercedes-Benz jetzt unter dem Namen MB.DRIVE. Folgende Digitale Extras²¹ sind verfügbar oder geplant und lassen sich über den Mercedes-Benz Store auch nachträglich hinzufügen:

- **MB.DRIVE ASSIST:** Ist ab Markteinführung in Europa optional erhältlich und bietet deutlich mehr Komfort. Denn er ergänzt den Abstandsassistenten DISTRONIC um einen Lenkassistenten und ist damit ein hochmodernes Fahrassistenzsystem des SAE-Levels 2. Neu im GLB ist der Spurwechsel-Assistent, der das Wechseln der Fahrspur durch ein einfaches Tippen auf den Blinkerhebel erleichtert.

²⁰ Die Fahrassistenz- und Sicherheitssysteme sind Hilfsmittel und entbinden die Fahrerinnen und den Fahrer nicht von ihrer Verantwortung. Die Hinweise in der Betriebsanleitung und die dort beschriebenen Systemgrenzen sind zu beachten.

²¹ Die Nutzung einiger Digitaler Extras setzt die dauerhafte Akzeptanz der Nutzungsbedingungen für Digitale Extras und der Mercedes me ID Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung, die dauerhafte Verknüpfung des Fahrzeugs mit dem Mercedes-Benz Benutzerkonto, die Einwilligung in das Speichern und Abfragen von notwendigen Informationen zur Aktivierung einiger Digitaler Extras im verknüpften Fahrzeug und – soweit zutreffend – die Aktivierung der Digitalen Extras voraus. Nach Ablauf von limitierten Laufzeiten können Digitale Extras kostenpflichtig im Mercedes-Benz Store verlängert werden, sofern sie zu diesem Zeitpunkt noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Darüber hinaus kann es für die Nutzung einiger Digitaler Extras weitere Nutzungsvoraussetzungen oder -beschränkungen geben, wie etwa einen separaten kundeneigenen Vertrag mit einem Drittanbieter (z.B. Streaming, Abschluss eines Datenvertrags über „Komfort Datenvolumen“, Navigationsfunktionen), die Aktivierung zusätzlicher Digitaler Extras zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit oder ausgewählte Produkte von Drittanbietern (z.B. Smartphone, Smartwatch). Alternativ zu „Komfort Datenvolumen“ muss je nach Generation Ihres Multimediasystems kundeneigenes Datenvolumen (z.B. mobiler Hotspot) verwendet werden. Informationen zu personenbezogenen Daten, die für die Nutzung von Digitalen Extras verarbeitet werden, finden Sie in den Datenschutzhinweisen für die Digitalen Extras. Die Verbindung des Kommunikationsmoduls zum Mobilfunknetz einschliesslich des Notrufsystems ist von der jeweiligen Netzabdeckung und Verfügbarkeit der Netzprovider abhängig. Bitte beachten Sie darüber hinaus etwaige Hinweise in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

- **MB.DRIVE ASSIST PLUS:** Diese Funktion soll ab dem kommenden Jahr angeboten werden und bietet marktspezifische erweiterte Assistenzfunktionen. Dazu gehört zum Beispiel der weiterentwickelte automatische Spurwechsel auf Autobahnen.
- **MB.DRIVE ASSIST PRO:** Dieses hochmoderne Assistenzsystem umfasst zwei zusätzliche Kameras und ermöglicht damit neue erweiterte Assistenzfunktionen im Stadtverkehr. Technisch kann MB.DRIVE ASSIST PRO im GLB aufgrund seines modularen Aufbaus weltweit verfügbar sein. Die Markteinführung startet in China, da der dortige regulatorische Rahmen dies zulässt.
- **MB.DRIVE PARKING ASSIST:** Kann beidseitige Parklücken besser und schneller erkennen als das System im Vorgänger und ermöglicht Schrägparken. Es erkennt auch Parkflächen, die nicht nur mit weissen Linien markiert sind. Ebenfalls neu: Auch nach dem manuellen Einparken kann automatisch ausgeparkt werden.
- **MB.DRIVE PARKING ASSIST 360:** Fügt dem Parkassistenten-Paket neue und verbesserte Umgebungsansichten und ein neues Aussehen der HMI hinzu.

Passive Sicherheit: umfangreicher Schutz ergänzt um intelligente Systeme

Der neue GLB ist von Grund auf unter modernsten Sicherheitsaspekten entwickelt worden, denn Mercedes-Benz will mit dem GLB das sicherste Auto seiner Klasse anbieten. Die Fahrassistenzsysteme können eine Vielzahl von Unfällen vermeiden. Sollte es dennoch zu einem Unfall kommen, sind die Knautschzonen, die stabile Fahrgastzelle und die Rückhaltesysteme so ausgelegt, dass die Wahrscheinlichkeit, schwer verletzt zu werden, möglichst gering ist. Dabei genießen vulnerable Zielgruppen besonderen Schutz. Beispielsweise wurde die Biomechanik älterer Insassen mit speziellen Grenzwerten berücksichtigt.

Der Rohbau bietet verstärkten Schutz bei einem Seitenaufprall. Dazu ist in den Seitenschweller eine kompakte Wabenstruktur verbaut, die die Energie besser aufnimmt. Als SUV erfüllt der GLB zudem besonders hohe Mercedes-Benz Anforderungen bezüglich Betriebsfestigkeit.

Als erster GLB besitzt die neue Generation serienmässig einen Mittenairbag. Er positioniert sich bei einem schweren Seitenaufprall zwischen FahrerIn/Fahrer und BeifahrerIn/Beifahrer. Neu in dieser Baureihe sind zudem Knieairbags sowohl auf der Fahrer- wie auf der Beifahrerseite (marktabhängig).

Zur umfangreichen Sicherheitsausstattung im Fond gehören einstellbare Kopfstützen sowie Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern und -kraftbegrenzern auf allen äusseren Sitzplätzen. Im Fond können bis zu vier Kindersitze befestigt werden, zwei iSize-Modelle in der zweiten und zwei ISOFIX-Sitze in der dritten Reihe. Serienmässig werden Seitenairbags vorn sowie beidseitig ein Windowairbag verbaut. Dieser entfaltet sich wie ein Vorhang grossflächig von der A- bis zur D-Säule über die vorderen und hinteren Seitenscheiben. Optional werden Seitenairbags für die Fondsitze angeboten, die den Insassenschutz bei einem Seitenaufprall zusätzlich erhöhen können.

Mit PRE-SAFE® können Fahrzeuge von Mercedes-Benz schon auf Gefahren reagieren, bevor ein Unfall eintritt. Dieses vorausschauende Sicherheitssystem ist beim neuen GLB optional erhältlich. Zu den Funktionen gehört zum Beispiel, in bestimmten kritischen Fahrsituationen bereits vor einem drohenden Aufprall die Fenster zu schliessen und die Gurte mit den reversiblen Gurtstraffern vorzuspannen oder den Beifahrersitz in eine aufrechtere Position zu stellen, sofern der Sitz mit Memory-Funktion ausgestattet ist. Zu den Vorsorgemassnahmen bei einem erkannten drohenden Unfall gehört ebenso die Vorkonditionierung des Gehörs durch PRE-SAFE® Sound.

Bewährtes mehrstufiges Hochvolt-Schutzsystem und weiterentwickeltes Batterie-Überwachungssystem

Bei einem Elektrofahrzeug legt Mercedes-Benz neben der Auslegung auf den Partner- und Insassenschutz auch ein Augenmerk auf den Schutz des Energiespeichers. Ein vollelektrisches Fahrzeug hat neben dem bekannten 12-Volt-System zusätzlich das Hochvolt-System, das die Hochvolt-Batterie und daran angeschlossene Verbraucher umfasst. Das sind beispielsweise die Elektromotoren für den Antrieb, aber auch Komponenten wie die Klimaanlage. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus müssen sowohl das Gesamtfahrzeug als auch Hochvolt-Batterie, Hochvolt-(HV)-Leitungen und weitere HV-Komponenten zusätzlich strenge Mercedes-Benz Anforderungen erfüllen.

Beim GLB ist das Batteriegehäuse als Teil der Fahrzeugstruktur in das Crashkonzept integriert. Darüber hinaus hat Mercedes-Benz bei der neuen Hochvolt-Batterie-Generation mit entsprechenden Abständen zwischen den Batteriezellen sowie dem Aufbau der Zellen und der Zellmodule umfassende Vorkehrungen gegen eine potenzielle thermische Reaktion der Hochvolt-Batterie getroffen. Das weiterentwickelte Überwachungssystem umfasst neben der Alarmierung der Insassen weitere fahrzeugseitige Schutzmassnahmen – beispielsweise schliessen Seitenscheiben und Lüftungsklappen automatisch.

Mercedes-Benz hat auch im GLB sein mehrstufiges Schutzkonzept der Hochvoltsicherheit umgesetzt, damit nach einem Unfall keine Gefahr von elektrischen Komponenten für Insassen, Ersthelfer und Rettungskräfte ausgeht. Dieses Schutzkonzept hat sich bereits in den anderen vollelektrischen Modellen von Mercedes-Benz bewährt – bestätigt durch die Erkenntnisse der Mercedes-Benz Unfallforschung. Bei einem schweren Unfall wird das Hochvolt-System automatisch abgeschaltet. Dabei wird zwischen einer reversiblen und einer irreversiblen Abschaltung unterschieden.

Die reversible Abschaltung findet bei leichteren Unfällen statt. Wenn die Fahrerin oder der Fahrer versucht, das Auto nach der automatischen Abschaltung zu starten, erfolgt im Hintergrund automatisch eine Isolationsmessung. Ein Neustart ist nur bei einem fehlerfreien System möglich. So bleiben noch fahrfähige Fahrzeuge auch weiterhin fahrbereit. Nur bei schweren Unfällen, bei denen in der Regel das Fahrzeug nicht mehr fahrfähig ist, wird das Hochvolt-System irreversibel abgeschaltet. Irreversibel bedeutet, dass nur eine Fachwerkstatt das Fahrzeug wieder aktivieren kann.

Beim automatischen Abschalten wird durch gezieltes Entladen der Komponenten sichergestellt, dass keine Gefahr von ihnen ausgeht. Für die Rettungskräfte sind zusätzlich auch Trennstellen vorgesehen, an denen sie das Hochvolt-System manuell spannungsfrei schalten können.

Komfort oder Sportlichkeit auf Knopfdruck: Fahrwerk mit DYNAMIC SELECT erhältlich

Serienmässig hat der GLB ein stahlgefedertes Komfortfahrwerk mit einer neuentwickelten Dreilenker-Vorderachse. Die untere Lenkerebene umfasst die Quer- und Druckstrebe. Beide Lenker sind als Aluschmiedebauteile ausgeführt. Wie bei einer McPherson-Achse ist das Federbein radführend und direkt mit dem Achsschenkel verbunden. Der dritte Lenker, die Spurstange, ist als Teil der Zahnstangenlenkung definiert. Das querliegende Lenkgetriebe ist vor der Radmitte angeordnet. Dies führt zum erwünschten Eigenlenkverhalten und einem präzisen Ansprechen der Lenkung. Der Achsschenkel, der die untere Lenkerebene mit dem Federbein verbindet und das Rad sowie die Bremsanlage aufnimmt, ist als Alugussbauteil ausgeführt. Neben dem Leichtbau wurde bei diesem Bauteil Wert auf eine hohe Sturzsteifigkeit gelegt. Damit sind beste Voraussetzungen für ein gutes Ansprechverhalten beim Einlenken und einen hohen Geräuschkomfort geschaffen worden. Hinten ist eine neu entwickelte Raumlänkerachse verbaut. Damit übernimmt Mercedes-Benz das aus seiner Mittel- und Oberklasse für Radführungs-Qualitäten bekannte Konzept auch in diesem Segment.

In Kombination mit 20-Zoll-Rädern besitzt der GLB serienmässig ein Fahrwerk mit adaptiver Verstelldämpfung. Über den DYNAMIC SELECT Schalter können Fahrerin und Fahrer die Dämpfungseigenschaften des Fahrzeugs

verändern. Sie können zwischen dem Komfort-Modus mit komfortablerer Dämpfungscharakteristik und dem Sport-Modus für eine sportlich straffe Abstimmung der Dämpfung wählen. Mehrere Sensoren erfassen permanent den Fahrwerkszustand, die Fahrsituation sowie die Fahrweise von Fahrerin oder Fahrer und passen die Dämpfung radindividuell an.

Modulare Architektur ermöglicht brillante Elektromodelle und Hightech-Hybride

Vollelektrische Modelle nehmen die Schlüsselrolle bei der Umsetzung der nachhaltigen Geschäftsstrategie von Mercedes-Benz ein. Doch die Wünsche und Mobilitätsbedürfnisse der Kundinnen und Kunden in den unterschiedlichen Regionen der Welt bestimmen das Tempo dieser Transformation. Den neuen GLB wird es daher wenige Monate nach Start seines vollelektrischen Modellbruders auch als Hybrid mit 48-Volt-Technik und einem ins Getriebe integrierten Elektromotor geben. Die modulare Architektur der GLB Modellfamilie erlaubt Mercedes-Benz grösstmögliche Flexibilität beim Antriebskonzept und bei der Produktion.

Optisch gleicht der GLB Hybrid fast völlig seinem elektrischen Pendant. Damit können Kundinnen und Kunden ganz nach ihrem persönlichen Fahrprofil und ihrer Nutzung zwischen beiden Antriebskonfigurationen entscheiden. Eines der wenigen Unterscheidungsmerkmale: Der GLB Hybrid besitzt den klassischen Kühlergrill mit Mercedes-Benz Pattern in Chrom, umrandet von einem serienmässigen LED-Lichtleiter.

Den hocheffizienten Antriebsstrang haben Mercedes-Benz Ingenieurinnen und Ingenieure in Deutschland nach bewährten Qualitätsstandards entwickelt. Der hochmoderne Verbrennungsmotor des GLB Hybrid wird zunächst in drei Leistungsstufen erhältlich sein. Käuferinnen und Käufer werden die Wahl zwischen Frontantrieb und 4MATIC haben. Rechtzeitig vor dem Verkaufsstart folgen im Laufe des Jahres noch technische Daten und weitere Details, unter anderem zur Ausstattung.

Hybridmodelle können rein elektrisch fahren und rekuperieren

Das Motor- und Getriebedesign fällt dank geringem Zylinderabstand und sogenannter Side-by-Side-Anordnung der E-Maschine sehr kompakt aus: E-Motor, Wechselrichter und Getriebe bilden eine hochintegrierte Einheit. Eine neu entwickelte 48-Volt-Batterie mit Lithium-Ionen-Technologie bietet einen Energiegehalt von bis zu 1,3 kWh. Abermals ist die Bauweise besonders kompakt: Im sogenannten Flatpack sind die Batteriezellen sowie der DC/DC-Wandler integriert.

Der Elektromotor unterstützt über den gesamten Drehzahlbereich auf intelligente Weise. Insbesondere bei niedrigen Drehzahlen des Verbrennungsmotors wird die Beschleunigung deutlich verbessert. Bei innerstädtischen Geschwindigkeiten und wenn weniger als 20 kW benötigt werden, lässt sich mit den Hybridmodellen rein elektrisch fahren. Das sogenannte elektrische Segeln, also das effiziente Dahingleiten mit abgekoppeltem Antriebsstrang, ist bis zu einem Tempo von rund 100 km/h möglich. Die Besonderheit: Der Motor kann in allen acht Gängen rekuperieren, also bis zu 25 kW Energie zurückgewinnen.

Weil sich die Drehmomente von Verbrennungsmotor und Elektromotor aufsummieren, wird das maximale Drehmoment über einen grossen Drehzahlbereich dargestellt. Zudem kann der Verbrennungsmotor vollständig über E-Maschine und Trennkupplung gestartet werden. Es ist also kein herkömmlicher Ritzelstarter mehr erforderlich. Besonders komfortabel: Die Start-Stopp-Funktion und der Wechsel zwischen den beiden Motoren setzen für die Fahrerin und den Fahrer fast unmerklich ein.

Integriert ist der Elektromotor samt Wechselrichter in ein neues, sehr kompaktes Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe (8F-eDCT). „eDCT“ heisst diese Entwicklung deswegen, weil die E-Maschine in das Getriebe integriert ist und die Steuerung des mechanischen Systems elektrohydraulisch erfolgt. Dabei bedient ein Elektromotor beide Doppelkupplungsstränge. Kraftschluss und -trennung erfolgen mit Hilfe von zwei Fahrkupplungen und einer Trennkupplung. Die Übersetzungen der acht Schaltstufen sind breit gespreizt, was ebenfalls der Effizienz zugutekommt. Denn die Motorbetriebspunkte lassen sich so optimal anpassen.

Neuer Vierzylinder der FAME-Motorenfamilie mit Brennverfahren nach Miller

Als Verbrennungsmotor kommt ein von Mercedes-Benz neu entwickelter Vierzylinder-Ottomotor mit 1,5 Liter Hubraum zum Einsatz. Das Aggregat mit der Typbezeichnung M 252 gehört zur modularen Motorenfamilie FAME (Family of Modular Engines) und ist für eine Vielzahl von Fahrzeuganwendungen geeignet.

Gemeinsame Kennzeichen der FAME-Aggregate sind unter anderem Vollaluminium-Kurbelgehäuse mit NANOSLIDE® Technologie, Zylinderkopf mit teilintegriertem Krümmer und Turbolader mit Segmentturbine mit schaltbarer Flutenverbindung. Weitere Highlights sind die kompakte Ladeluftstrecke sowie die motornahe Abgasanlage im One-Box-Design, die für künftige Abgasnormen vorbereitet ist. Das vom M 256 übernommene Konzept des elektrischen Kältemittelverdichters mit 48-Volt-Technologie reduziert die Reibleistung und ermöglicht es, das Fahrzeug auch im Stand und bei elektrischer Fahrt zu klimatisieren.

Aus Effizienzgründen nutzt der Ottomotor ein Brennverfahren auf Basis des Miller-Zyklus. Das vergleichsweise frühe Schliessen der Einlassventile reduziert Drosselverluste und ermöglicht ein hohes Verdichtungsverhältnis von 12:1. Diese Konstruktion trägt dazu bei, den Wirkungsgrad hoch und den Kraftstoffverbrauch niedrig zu halten, vor allem im Teillastbereich. Diese Fahrweise ist im Alltag sehr häufig. Ausserdem werden dadurch die NOx-Emissionen reduziert.

Die neue Motor-Getriebe-Einheit hat kompakte Abmessungen und ist im Fahrzeug quer zwischen den Achsschenkeln eingebaut. Ein weiterer Pluspunkt ist das vorbildliche NVH-Verhalten (Noise, Vibrations, Harshness; Geräusch, Vibration, Rauigkeit). Konzeptionell ist der M 252 hier ohnedies im Vorteil, weil Mercedes-Benz auf vier statt drei Zylinder setzt. Zusätzlich verfügt der Motor über ein umfangreiches NVH-Paket aus Schäumen und Abdeckungen, um die Schallabstrahlung zu reduzieren. Hinzu kommt noch das aus höheren Fahrzeugklassen bekannte Doppel-Stirnwand-Konzept. Zudem wurde die Stirnwandisolation bis in den seitlichen Bereich der A-Säule und in den Bodenbereich vergrössert.

MB.CHARGE Public: integrierter digitaler Ladedienst

Mit dem Digitalen Extra MB.CHARGE Public²² (zuvor Mercedes me Charge) bündelt Mercedes-Benz alle Funktionen des öffentlichen Ladens und bietet seinen Kundinnen und Kunden zahlreiche exklusive Vorteile. Mit nur einem Ladevertrag²³ haben sie Zugang zu einem der grössten Ladenetzwerke der Welt und können stets auf die gewohnte benutzerfreundliche Weise laden – unabhängig vom jeweiligen Ladestationsbetreibenden.

Im elektrischen GLB erfolgt die Authentifizierung an den Ladestationen über die Mercedes-Benz App, die MB.CHARGE Public RFID-Karte oder direkt über Plug & Charge²⁴ bei teilnehmenden Ladesäulenbetreibern. Jeder Ladevorgang wird automatisch über MB.CHARGE Public abgerechnet. Mercedes-Benz schafft zudem maximale Kostentransparenz an öffentlichen Ladestationen: Vor dem Ladevorgang können Nutzerinnen und Nutzer die spezifischen Kosten pro Kilowattstunde oder pro Minute sowie die voraussichtlichen Gesamtkosten

²² Die Nutzung einiger Digitaler Extras setzt die dauerhafte Akzeptanz der Nutzungsbedingungen für Digitale Extras und der Mercedes me ID Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung, die dauerhafte Verknüpfung des Fahrzeugs mit dem Mercedes-Benz Benutzerkonto, die Einwilligung in das Speichern und Abfragen von notwendigen Informationen zur Aktivierung einiger Digitaler Extras im verknüpften Fahrzeug und – soweit zutreffend – die Aktivierung der Digitalen Extras voraus. Nach Ablauf von limitierten Laufzeiten können Digitale Extras kostenpflichtig im Mercedes-Benz Store verlängert werden, sofern sie zu diesem Zeitpunkt noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Darüber hinaus kann es für die Nutzung einiger Digitaler Extras weitere Nutzungsvoraussetzungen oder -beschränkungen geben, wie etwa einen separaten kundeneigenen Vertrag mit einem Drittanbieter (z.B. Streaming, Abschluss eines Datenvertrags über „Komfort Datenvolumen“, Navigationsfunktionen), die Aktivierung zusätzlicher Digitaler Extras zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit oder ausgewählte Produkte von Drittanbietern (z.B. Smartphone, Smartwatch). Alternativ zu „Komfort Datenvolumen“ muss je nach Generation Ihres Multimediasystems kundeneigenes Datenvolumen (z.B. mobiler Hotspot) verwendet werden. Informationen zu personenbezogenen Daten, die für die Nutzung von Digitalen Extras verarbeitet werden, finden Sie in den Datenschutzhinweisen für die Digitalen Extras. Die Verbindung des Kommunikationsmoduls zum Mobilfunknetz einschliesslich des Notrufsystems ist von der jeweiligen Netzabdeckung und Verfügbarkeit der Netzprovider abhängig. Bitte beachten Sie darüber hinaus etwaige Hinweise in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

²³ Um das Digitale Extra MB.CHARGE Public nutzen zu können, wird ein separater kundeneigener Ladevertrag mit einem ausgewählten Drittanbieter benötigt.

²⁴ Bei Plug & Charge startet der Ladevorgang mit dem Einstecken des Ladekabels. Das Fahrzeug kommuniziert die Daten des Ladevertrags dazu direkt an die Ladesäule. Voraussetzung ist ein MB.CHARGE Public Ladevertrag, über den die Abrechnung erfolgt.

für eine vollständige Ladung auf dem MBUX Display oder in der Mercedes-Benz App einsehen. Zudem bietet MB.CHARGE Public je nach Region unterschiedliche Tarife und Pakete mit vergünstigten Ladebedingungen an.

Mercedes-Benz erweitert das Ladenetzwerk kontinuierlich durch eigene Aktivitäten zum Aufbau öffentlicher Ladeinfrastrukturen weltweit. Rund 45.000 Ladepunkte werden bis Ende des Jahrzehnts durch das globale Mercedes-Benz Charging Network sowie die Joint Ventures IONITY, IONNA und IONCHI in Europa, Nordamerika und China entstehen. Sie werden ebenfalls über MB.CHARGE Public zugänglich sein.

Green Charging: Mercedes-Benz setzt auf Strom aus erneuerbaren Energien

„Green Charging“ ist ein integraler Bestandteil von MB.CHARGE Public in Europa, Kanada und den USA. Sofern an der jeweiligen Ladestation noch kein Strom aus erneuerbaren Energien fließt, verwendet „Green Charging“ Grünstromzertifikate. Diese stellen sicher, dass für Ladevorgänge eine äquivalente Strommenge aus erneuerbaren Energien ins Stromnetz eingespeist wird. Dabei handelt es sich um Grünstromzertifikate von zertifizierten Energieerzeugungsanlagen²⁵, die jünger als sechs Jahre sind²⁶. Die Grünstromzertifikate werden, wo möglich, in demselben Land gekauft und entwertet, in dem die Kundin oder der Kunde lädt. Dadurch trägt „Green Charging“ zum weiteren Ausbau von erneuerbaren Energien bei.

Beginnend mit der neuen Generation von Elektrofahrzeugen weitet Mercedes-Benz seine „Green Charging“-Initiative auf private Haushalte aus. Mit intelligenten Ladelösungen für zu Hause können Privatkunden beim Laden ihres Elektrofahrzeugs über eine Wallbox den Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien erhöhen und ihren CO₂-Fussabdruck reduzieren.

²⁵ EKOenergy in Europa, Green-e in Nordamerika

²⁶ In allen Ländern ausser in Grossbritannien und Polen sichergestellt.

Umwerfend: ein Typ mit Ecken und Kanten

Das Design und die Aerodynamik

- Selbstbewusster Auftritt dank des längeren Fahrzeugformats
- Strahlendes Frontpanel mit beleuchtetem Mercedes-Benz Pattern
- Panoramadach mit einzigartigem Blick auf nächtlichen Sternenhimmel
- Schwebend gestalteter MBUX Superscreen als Highlight im Interieur
- Puristisches Design und zeitgemässe Formensprache
- Sehr gute aerodynamische und aeroakustische Eigenschaften

Blickfang der GLB Front ist das Panel mit beleuchtetem Mercedes-Benz Pattern, das den klassischen Chromgrill neu interpretiert. Nahtlos anschliessend an sein Umfeld integriert dieses Designelement nicht nur den grossen ikonischen Mercedes-Benz Stern. Insgesamt 94 Sternchen in Chrom-Optik bilden ein unverwechselbares Muster im Stil der Marke. Der beleuchtete Kühlergrill begrüsst und verabschiedet FahrerIn und Fahrer mit verschiedenen Animationen. Je nach länderspezifischer gesetzlicher Regelung ist auch der Zentralstern ganz oder zum Teil beleuchtet.²⁷

Von den grösseren Abmessungen profitieren die Insassen durch unter anderem mehr Beinfreiheit im Fond. Zugleich wirkt das Erscheinungsbild noch selbstbewusster. Die markanten SUV-Proportionen mit aufrechter Frontpartie und steiler Windschutzscheibe sowie kurzen Überhängen prägen die Seitenansicht. Die breite Spur und die aussenbündig positionierten, auf Wunsch bis zu 20 Zoll grossen Räder verleihen dem GLB zusammen mit der muskulösen Fahrzeugschulter einen kraftvollen Charakter. Die kompakten Aussenspiegel auf der Bordkante und die flächenbündigen Türgriffe mit KEYLESS GO (Option) fügen sich harmonisch in die Seitengrafik ein. Umlaufende Radlaufverkleidungen (Claddings) und ein optischer Unterfahrschutz vorne und hinten unterstreichen den SUV-Charakter. Die geständerte Dachreling zeugt von SUV-typischer Funktionalität und nimmt optional erhältliche Dachgepäcksysteme auf.

Die klare, flächenbetonte Formgebung und die reduzierten Linien tragen zur sportlichen und modernen Anmutung bei. Die muskulöse Fahrzeugschulter mit ihrem markanten Licht-Schatten-Spiel betont den athletischen Charakter, während hochwertige Chromzierteile die Exklusivität des Fahrzeugs unterstreichen.

Voll-LED-Scheinwerfer sorgen bei Tag und Nacht für einen emotionalen und faszinierenden Auftritt und leuchten die Strasse bestmöglich aus. Sie sind mit einem Lichtband verbunden. Zur unverwechselbaren Marken-Identität trägt das neuartige Stern-Design bei. Bei den optionalen MULTIBEAM LED Scheinwerfern ist das Tagfahrlicht in Form des Mercedes-Benz Sterns gestaltet. Die serienmässigen LED High Performance Scheinwerfer tragen den Stern als verchromtes Designelement.

Die Heckleuchten im Stern-Design verbindet ein Leuchtenband, das in Kombination mit MULTIBEAM Scheinwerfern voll beleuchtet ist. Motivation der Designerinnen und Designer war es, die Modernität und Breite der Heckpartie zu betonen. Das Leuchtenband ist mit Begrüssungs- und Verabschiedungsszenarien animiert. Das Kennzeichen ist in den Heckstossfänger integriert.

Mit den Ausstattungslinien Progressive Line, AMG Line und AMG Line Plus sowie dem Night Paket kann der GLB umfangreich individualisiert werden.

²⁷ In den USA, Kanada, China sowie den Golf-Staaten ist der Zentralstern vollbeleuchtet. In Westeuropa und ECE sowie Rest of World ist der Zentralstern teilbeleuchtet (ohne Ring), in Südkorea und Taiwan muss auf eine Beleuchtung verzichtet werden.

Schaltbares grosses Panoramadach mit leuchtendem Sternenhimmel

Das grosse serienmässige Panoramadach setzt einen neuen Standard im Segment. Es sorgt für ein aussergewöhnlich grosszügiges und offenes Raumgefühl. Zum Schutz vor Sonneneinstrahlung besteht es aus wärmedämmendem Verbundsicherheitsglas mit einer infrarotreflektierenden Beschichtung und einer Low-Emissivity-(LowE)-Beschichtung auf der Innenseite. Dies verringert im Sommer ein Aufheizen des Fahrzeuginnenraums. Im Winter reduziert die LowE-Beschichtung den Wärmeverlust, indem sie die Innenwärme zurück in den Raum reflektiert. Mit zirka 200 Nanometern ist sie dünner als ein menschliches Haar, das einen Durchmesser von circa 50.000 Nanometern hat.

Optional ist das SKY CONTROL Panoramadach erhältlich.²⁸ In 10 bis 20 Millisekunden lässt sich segmentweise die Durchsicht des Glases verändern. Die Passagiere können zwischen transparent für einen freien Blick nach oben und opal (milchig) für mehr Privatsphäre wählen. Der opale Zustand schützt nicht nur vor neugierigen Blicken von aussen, sondern bietet auch einen verbesserten Blendschutz bei direkter Sonneneinstrahlung. Die Bedienung erfolgt über ein entsprechendes Menü in den Fahrzeugeinstellungen im Zentralsdisplay. Dort ist ein Dachsymbol mit den Segmenten abgebildet. Die Teilbereiche können einzeln angetippt und ausgewählt werden, sollte ein individuelles Muster gewünscht sein. Alternativ gibt es drei vorgegebene Einstellungen – „klar“, „opal“ und „Motiv“, letzteres ist ein Streifen-Muster.

Als Extraeffekt ist das SKY CONTROL Panoramadach sogar beleuchtet. Es ist mit der Ambientebeleuchtung verbunden und bietet einen leuchtenden Sternenhimmel. 158 Sterne sind in die Glasfläche integriert. Sie werden in der individuell gewählten Farbe der Ambientebeleuchtung illuminiert. Das Licht wird über LED-Module von vorne eingespeist. Der Sternenhimmel ist tagsüber annähernd unsichtbar. Erst bei Dunkelheit überrascht er mit einem einzigartigen optischen Erlebnis, insbesondere für die Fondpassagiere. Er lädt ein, sich zurückzulehnen und zu entspannen. Auch von aussen zieht er die Blicke auf sich. Im Zusammenspiel mit der neuen Lichtsignatur an Front und Heck sorgt das beleuchtete Glasdach für einen unvergleichlichen Auftritt des GLB.

Hochmodernes, elegantes Ambiente

Anstelle des bisherigen skulpturalen Designs tritt ein minimalistisches Konzept mit dem Fokus auf einzelne ikonische Hightech-Elemente. Die Gestaltung ist auf das Wesentliche reduziert und vermittelt ein hochmodernes, elegantes Ambiente.

Highlight im Innenraum ist der optionale, schwebend gestaltete MBUX Superscreen, der sich über die gesamte Breite erstreckt. Hinter einer grossen Glasfläche sitzen der 26 Zentimeter (10,25 Zoll) grosse Bildschirm für FahrerIn/Fahrer sowie das 35,6 Zentimeter (14 Zoll) grosse Zentralsdisplay, beide mit LCD-Technologie. Nach der Markteinführung des GLB wird der MBUX Superscreen mit einem zusätzlichen, ebenfalls 35,6 Zentimeter (14 Zoll) grossen Bildschirm für BeifahrerIn/Beifahrer als Sonderausstattung verfügbar sein. Ist kein Beifahrer-Display verbaut, führt ein Zierteil mit Starpattern-Grafik die Glasoptik in diesem Bereich fort. In Verbindung mit der Ambientebeleuchtung ist es auch als hinterleuchtete Ausführung erhältlich.

Sportlich und futuristisch wirken die Runddüsen an den Enden des MBUX Superscreens. Ringe in Silver Shadow scheinen vor einer trichterförmigen Form zu schweben. Die Mitteldüse ersetzt die üblichen Lamellen durch einen flachen, hochmodernen Körper. Ein weiteres Highlight sind die Türen, deren konkaver Grundkörper in den Hintergrund tritt. Die grosszügig dimensionierten, schwebend gestalteten Türmittelfelder integrieren eine offene Ablage. Der Zuziehgriff in klassischem Rohr-Design wirkt geradlinig, aber kraftvoll und sportlich.

²⁸ Das SKY CONTROL Panoramadach mit beleuchtetem Muster ist derzeit nicht verfügbar und wird zu einem späteren Zeitpunkt angeboten. Der Zeitpunkt der Verfügbarkeit kann sich ändern.

Die schwebende Mittelkonsole rundet das Design ab. Sie schliesst sich elegant unter dem MBUX Superscreen an und bietet eine grosse, dreidimensionale Zierteilebene, die in verschiedenen luxuriösen Ausführungen erhältlich ist. Das Zierteil integriert erstmals bei Mercedes-Benz eine Smartphone-Ablage mit Wireless Charging und Cupholdern in einer ästhetischen Form.

Das neue Lenkrad ist noch ergonomischer gestaltet und lässt sich intuitiver bedienen. Auf vielfachen Kundenwunsch hat Mercedes-Benz das Bedienkonzept mit Wippe für den Limiter und DISTRONIC sowie Walze für die Lautstärkeregelung wieder eingeführt. Die kapazitiven Schalterfelder sind fugenlos integriert und bieten haptische Fühlhilfen zur besseren Orientierung.

Moderne Farb- und Materialwelt

Ein attraktives und vielseitiges Angebot an Farben und Materialien unterstreicht den Anspruch von Mercedes-Benz an aussergewöhnliches Design und markante Ausstattungsmerkmale. Zur Auswahl stehen beispielsweise die neuen Lackfarben Aquamint und Klarblau metallic und ein neuer Polsterstoff mit einem technisch anmutenden Perleffekt in Schwarz/Clean White Pearl. Bei den Zierteilen sind Varianten aus offenporigem Holz, gebürstetem Aluminium, eine Beschichtung in Eloxaloptik und eine in der Automobilindustrie neuartige Dekoroberfläche aus Papier erhältlich.

Mehr Reichweite durch sehr gute Aerodynamik

Die aerodynamische Performance spielt besonders bei Elektrofahrzeugen eine Schlüsselrolle. Ein niedriger Luftwiderstand sorgt für mehr Effizienz – und das macht sich bemerkbar: Schon eine Reduzierung des Luftwiderstandsbeiwerts um 0,01 kann die Reichweite auf langen Strecken um rund 2,5 Prozent steigern. Mit einem c_w -Wert ab 0,28 erreicht der vollelektrische GLB einen sehr guten Wert in seinem Segment. Obwohl seine Stirnfläche ($A = 2,6 \text{ m}^2$) geringfügig grösser als beim Vorgänger ausfällt, liegt der Luftwiderstand als Produkt aus c_w -Wert und Stirnfläche niedriger. Der aerodynamische Anteil am Fahrwiderstand verringert sich folglich.

Innerhalb der Baureihe fällt die Spreizung gering aus. Neben dem aerodynamisch günstigen Masskonzept zählen zu den wichtigsten Massnahmen die strömungsgünstige Front- und Heckschürze, die Abdichtung von Fugen im Frontbereich, die vorteilhafte Gestaltung der A-Säulen und Aussenspiegel, der sehr glatte, nahezu vollständig geschlossene Unterboden, aerodynamisch optimierte Räder und Reifen und daran angepasste Radspoiler vorne und hinten.

Entscheidend für Langstreckenkomfort: die Aeroakustik

Bei der aeroakustischen Entwicklung arbeitet Mercedes-Benz stets zweigleisig: Zum einen sollen an der Quelle, also bei der Umströmung der Fahrzeugaussenhaut mit allen Anbauteilen, bereits möglichst wenig Geräusche entstehen. Bereits in der frühen Entwicklungsphase eines neuen Modells beginnt das Ingenieursteam daher, die für die Geräuschenstehung besonders relevanten Geometriemasse an der A-Säule und den Aussenspiegeln entsprechend auszulegen. Mit Kunstköpfen und Richtmikrofonen lassen sich kleinste Schwachstellen lokalisieren, die dann durch bestmögliche technische Lösungen eliminiert werden.

Und zum anderen trägt die Güte der Abdichtung und der Schalldämmung dazu bei, dass unvermeidliche Windgeräusche im Innenraum kaum oder nicht als störend wahrnehmbar sind. Grundvoraussetzung für ein niedriges Windgeräuschniveau im Innenraum sind winddicht abschliessende Tür- und Fensterdichtungen. Zudem ist der GLB mit geräuschkämmendem Verbundglas an den vorderen Seitenscheiben erhältlich.

Mercedes-Benz untersucht gezielt auch die psychoakustisch relevanten Auswirkungen und die Lokalisierbarkeit von Störgeräuschen. Auf Basis von Probandenversuchen haben die Experten des Unternehmens sogar einen eigenen Zielindex definiert. Seine gewichteten Messgrössen decken das gesamte Frequenzspektrum des menschlichen Hörens ab.

Die Messungen erfolgen in der Regel im Windkanal mit sogenannten binauralen Kunstköpfen. Dort sitzen die Mikrofone in nachgebildeten Gehörgängen, was gehörrichtige Aufnahmen erlaubt. Je nach untersuchtem Phänomen sitzen die Kunstköpfe auf der Fahrerposition oder nehmen auf den weiteren Sitzen im Fahrzeug Platz. Die Messergebnisse geben dann realitätsnah Aufschluss, wie laut oder leise, störend oder angenehm die Passagiere die Geräuschkulisse im Innenraum empfinden

Gute Sicht trägt zur Fahrsicherheit bei

Bei Geschwindigkeiten ab 80km/h führen aerodynamische Details zu möglichst geringer Verschmutzung auf den Seitenscheiben und den Aussenspiegelgläsern. Störende Rinnsale und vermehrte Ansammlungen von Wassertropfen werden vermieden, was die Sicht auf das Verkehrsumfeld erleichtert.

Intuitiv: eine neue Welt umfassender digitaler Erlebnisse

MB.OS, MBUX, Soundsysteme und ENERGIZING COMFORT

- MB.OS orchestriert als Supercomputer des neuen GLB alle Fahrzeugfunktionen
- Over-the-Air-Updates der Gesamtfahrzeug-Software inklusive Fahrassistenzsysteme
- Neue MBUX Generation für ein noch intuitiveres und individuelleres Kundenerlebnis
- Neuer MBUX Virtual Assistant mit künstlicher Intelligenz von Google und Microsoft
- Ganzheitliche „SoundExperience“ mit sechs Klangwelten zur Wahl

Der GLB wurde entwickelt, um Fahrmomente zu schaffen, die auf das Erlebnis fokussiert sind und keinerlei Extra-Planung erfordern. Das Mercedes-Benz Operating System (MB.OS) verwandelt das SUV in einen intelligenten Begleiter, der denkt, lernt und sich mit seiner Fahrerin und seinem Fahrer weiterentwickelt. So wie das menschliche Gehirn Gedanken, Sinne und Handlungen orchestriert, integriert und steuert das Mercedes-Benz Operating System (MB.OS) jeden Aspekt des Fahrzeugs – vom Infotainment über automatisiertes Fahren bis hin zu Komfort und Laden.

Der MBUX Virtual Assistant mit „Multi Agent Approach“: intelligent, gesprächig und empathisch

Mit generativer künstlicher Intelligenz (KI) revolutioniert der neue MBUX Virtual Assistant die Beziehung zwischen Fahrzeug und Fahrerin sowie Fahrer. Er ist die nächste Evolutionsstufe des MBUX Sprachassistenten und kann weit mehr, als nur auf Befehle zu antworten. Der MBUX Virtual Assistant ist in der Lage, komplexe, mehrteilige Dialoge wie mit einer Freundin oder einem Freund zu führen und verfügt über ein Kurzzeitgedächtnis. Der sogenannte „Multi Agent Approach“ macht dies möglich. Je nach Kontext – also je nachdem, ob Navigations- und POI-bezogene Fragen oder Wissensfragen gestellt werden – greift das System innerhalb der gleichen Unterhaltung auf unterschiedliche Quellen zu. Mehrere Agenten von Microsoft und Google vereinen also das gesammelte Wissen aus dem Internet und beantworten die Anfrage autonom. Dabei merken Kundin und Kunde natürlich nicht, welcher Agent gerade im Hintergrund aktiv ist. Der MBUX Virtual Assistant ist auch fähig, Kontexte zu behalten. Das bedeutet, dass Nutzerinnen und Nutzer im Verlauf ihrer Fahrt Unterhaltungen fortsetzen und Informationen abrufen können. Der MBUX Virtual Assistant wird entweder mit „Hey Mercedes“ aktiviert, oder, wenn man alleine im Auto unterwegs ist, über die „Just Talk“-Funktion ohne Schlüsselwort.

ChatGPT4o und Microsoft Bing Suche sind als Agenten im Bereich Wissen tätig. Sie können also Fragen beantworten wie: „Hey Mercedes, wann beginnt die Kirschblüte in Japan?“ – „Und wann beginnt sie in Deutschland?“ Die Nutzenden können natürlich sprechen, ohne über konkrete Formulierungen nachzudenken. So antwortet der virtuelle Assistent zum Beispiel auf Fragen wie „Hey Mercedes, was ist ein schwarzes Loch? Erklär es so, dass Kinder es verstehen können.“

Dank Google Clouds Automotive AI Agent kennt sich der MBUX Virtual Assistant auch bestens bei Fragen rund um Navigationsziele aus. Der Agent wurde mit Gemini über Vertex AI entwickelt und ist speziell auf die Automobilindustrie abgestimmt. Er kann auf Informationen der Google Maps Plattform zugreifen, um Nutzerinnen und Nutzern personalisierte Antworten auf Fragen zu Navigation, Sehenswürdigkeiten und vielem mehr zu geben. Er kann beispielsweise mit Vorschlägen auf folgende Frage antworten: „Hey Mercedes, ich habe heute eine Verabredung nach dem Besuch des Mercedes-Benz Museums. Hast du eine Idee, was man Besonderes hier in der Nähe unternehmen könnte?“. Der dritte Agent ist der Auto-Experte. Er kennt sich bei Fragen rund um das eigene Auto aus, kann also beispielsweise helfen bei: „Kann ich mein Auto zu Hause an der Steckdose laden?“

Der virtuelle Assistent ist als „lebendiger“ Avatar in Form des Mercedes Sterns stets auf dem Zero Layer präsent. In der Standardeinstellung ist er blau beziehungsweise silbrig blau bei der Ausstattung mit AMG Line.

Die Farben im Avatar stellen die Emotionen des Mercedes Virtual Assistant dar. Beispielsweise reagiert er positiv auf ein „Danke“ (grün) oder freut sich, wenn er einen Witz erzählt (bunt). Mit verschiedenen Animationen signalisiert der virtuelle Assistent auch, ob er gerade spricht, zuhört oder Informationen verarbeitet. Bewegung, Helligkeit, Intensität und Farbe interagieren dabei nahtlos, um intuitiv mit Fahrerin oder Fahrer zu kommunizieren.

Neben dem Stern-Avatar gibt es zwei weitere Repräsentationen von Intelligenz: Aus einer sich verdichtenden Sternwolke entsteht ein menschenähnlicher Avatar. Er verkörpert Intelligenz auf technologisch-futuristische Weise. Der zweite neue Avatar mit dem Spitznamen „Little Benz“ erlaubt mit seinem ausdrucksstarken Gesicht eine noch stärkere Verbindung auf persönlicher Ebene. Seine lebendige Form lädt zu einer inspirierenden Interaktion ein.

Individuelles Entertainment für den Frontpassagier

Der neue GLB bietet Beifahrerin oder Beifahrer auf Wunsch einen eigenen 14 Zoll grossen Bildschirm für individuelles Entertainment. Das kontinuierlich wachsende App-Portfolio²⁹ umfasst zum Beispiel Videostreaming-Plattformen wie Disney+. Disney+ ist ein beliebter Streaming-Dienst, der eine breite Palette an Filmen und Serien von Disney, Pixar, Marvel, Star Wars, 20th Century Studios, FX, Searchlight Pictures und National Geographic bietet. Mit einer unvergleichlichen Sammlung exklusiver Originale und einer ständig wachsenden Bibliothek ist Disney+ im neuen GLB verfügbar.

Ebenfalls zugänglich sind die Videostreaming-Plattform RIDEVU von Sony Pictures Entertainment und Video-Spiele mit einer grossen Auswahl an Triple-A-Titeln über den Cloud-Gaming-Anbieter Boosteroid. Um das beste Spielerlebnis im Fahrzeug zu geniessen, können Nutzerinnen und Nutzer ihren Bluetooth-Gaming-Controller verwenden. Der Gaming Controller kann mit dem Beifahrerdisplay auch während der Fahrt genutzt werden. Beim Zentralsdisplay ist dies nur im parkenden Zustand möglich.

Auch der Bildschirmschoner des Beifahrerdisplays lässt sich individuell mit eigenen Bildern gestalten. Zahlreiche Sicherheitsvorkehrungen wie die Eye-Tracking-Technologie sorgen dafür, dass die Fahrerin oder der Fahrer nicht abgelenkt wird.

Musikgenuss mit mehr Räumlichkeit und Tiefe

Als Sonderausstattung ist ein Burmester® 3D-Surround-Soundsystem erhältlich. Mit Dolby Atmos ermöglicht es einen unvergleichlichen multidimensionalen Musikgenuss. Dieses Soundsystem umfasst 16 Lautsprecher und einen 850 Watt starken Soundverstärker. Erstmals sind die Abdeckungen der Hoch- und Mitteltöner in Silberchrom ausgeführt und werten den Innenraum zusätzlich optisch auf.

Beim Burmester® 3D-Premium-Surround-Soundsystem hat Mercedes-Benz zu Gunsten eines immersiven 3D-Sounds das Raumgefühl eines grösseren Fahrzeugs nachgebildet. Zusammen mit den Expertinnen und Experten des Fraunhofer Instituts für Digitale Medientechnologie (IDMT) in Ilmenau und denen von Burmester hat das Team die Raumakustik optimiert. Spatial Sound Wave heisst der IDMT-Algorithmus, der dem Gesamtklang deutlich mehr Räumlichkeit und Tiefe verleiht.

²⁹ Die Nutzung einiger Digitaler Extras setzt die dauerhafte Akzeptanz der Nutzungsbedingungen für Digitale Extras und der Mercedes me ID Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung, die dauerhafte Verknüpfung des Fahrzeugs mit dem Mercedes-Benz Benutzerkonto, die Einwilligung in das Speichern und Abfragen von notwendigen Informationen zur Aktivierung einiger Digitaler Extras im verknüpften Fahrzeug und – soweit zutreffend – die Aktivierung der Digitalen Extras voraus. Nach Ablauf von limitierten Laufzeiten können Digitale Extras kostenpflichtig im Mercedes-Benz Store verlängert werden, sofern sie zu diesem Zeitpunkt noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Darüber hinaus kann es für die Nutzung einiger Digitaler Extras weitere Nutzungsvoraussetzungen oder -beschränkungen geben, wie etwa einen separaten kundeneigenen Vertrag mit einem Drittanbieter (z.B. Streaming, Abschluss eines Datenvertrags über „Komfort Datenvolumen“, Navigationsfunktionen), die Aktivierung zusätzlicher Digitaler Extras zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit oder ausgewählte Produkte von Drittanbietern (z.B. Smartphone, Smartwatch). Alternativ zu „Komfort Datenvolumen“ muss je nach Generation Ihres Multimediasystems kundeneigenes Datenvolumen (z.B. mobiler Hotspot) verwendet werden. Informationen zu personenbezogenen Daten, die für die Nutzung von Digitalen Extras verarbeitet werden, finden Sie in den Datenschutzhinweisen für die Digitalen Extras. Die Verbindung des Kommunikationsmoduls zum Mobilfunknetz einschliesslich des Notrufsystems ist von der jeweiligen Netzabdeckung und Verfügbarkeit der Netzprovider abhängig. Bitte beachten Sie darüber hinaus etwaige Hinweise in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

Im Sound-Menü in MBUX können Kundinnen und Kunden die Räumlichkeit selbst in zehn Stufen variieren, das geht per Schieberegler unter dem Menüpunkt „3D Sound“. Besonders plakativ ist die symbolische Darstellung: Über dem stilisierten Innenraum schwebt auraförmig ein Kreis. Je mehr Räumlichkeit beim 3D-Sound gewählt wird, umso grösser wird der innere Kreis.

Automatische Sitzplatzerkennung für Sound-Fokussierung

Nicht nur in puncto 3D-Sound, auch insgesamt wurde das Burmester® Premium-Soundsystem im Vergleich zum Vorgänger deutlich verbessert. Unter anderem verfügt es über zusätzliche Lautsprecher mit einem 3-Wege-System in den Türen, einen koaxialen Centerlautsprecher in der Instrumententafel und 3D-Lautsprecher in Bereich der Dachbedieneinheit. Das Premium-Soundsystem ermöglicht weitere Zusatzfunktionen wie das immersive Klangerlebnis „Dolby Atmos“ und „Personalized Sound“.

Über ein anderes Feature werden sich wiederum unter anderem Eltern freuen: Die Dauerbeschallung aller Sitzplätze mit Hörspielen auf der Urlaubsfahrt lässt sich auf intelligente Weise abwenden. Kundinnen und Kunden können die Audioinhalte nun exklusiv auf die zweite Sitzreihe der Kids ausrichten (Einstellung „Sound Zone“), während sie selbst in der anderen Sitzreihe grösstmögliche Ruhe geniessen können.

Weiterhin kann das Klangbild auch gezielt auf den Fahrersitz oder die beiden Sitzreihen optimiert werden (Einstellung „Focus“). Neu ist hierbei die Auto-Selektion: Über die Gurtschloss-Erkennung weiss das System, wie viele Insassen an Bord sind, und legt den Sound-Fokus entsprechend auf die jeweilige Besatzung aus. Die Auto-Selektion ist im Default-Modus automatisch aktiviert.

Mit einem zusätzlichen Centerlautsprecher wurde auch das Standard-Soundsystem aufgewertet. Hinzu kommen dort ebenfalls neue Funktionen wie die oben beschriebene Sound-Zone und in zwei Stufen einstellbare Basscharakteristik. So ist die neue Räumlichkeit in reduzierter Form erstmals auch im Standard-Soundsystem erlebbar.

Entspannter ankommen: ENERGIZING COMFORT

Beruhigende Klänge, aktivierendes Licht – mit den vielfältigen ENERGIZING COMFORT Programmen und den individuellen Empfehlungen des ENERGIZING COACH bietet Mercedes-Benz für den GLB ein umfangreiches Wellness-Programm an. Pendeldistanzen, Staus oder Wartezeiten werden nahtlos in einzigartige Momente für mentale und körperliche Erholung verwandelt.

Um eine noch intuitivere und benutzerfreundlichere Interaktion zu gewährleisten, hat Mercedes-Benz die Benutzeroberfläche überarbeitet. Die neu gestalteten ENERGIZING COMFORT Programme sind nun als eigene App im App-Grid verfügbar und bieten Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, die ENERGIZING Klänge optional zu deaktivieren, um die Programme auch mit eigener Musik oder Podcasts zu geniessen.

ENERGIZING Sitzkinetik unterstützt mit kleinen Bewegungen in der Neigung von Sitzfläche und -lehne die Muskulatur. Die Funktion ist in höheren Ausstattungsvarianten in Kombination mit der elektrischen Sitzverstellung mit Memory-Funktion verfügbar.

Ganzheitliche „SoundExperience“

Unter dem Namen „SoundExperience“ ermöglicht Mercedes-Benz ein ganzheitliches Sounderlebnis. Verschiedene Klangwelten erlauben ein individuelles akustisches Set-up. Die „SoundExperience“ ist komfortabel als „App“ in der App-Ansicht auswählbar. Das Angebot umfasst „Silver Waves“, „Vivid Flux“, „Serene Breeze“ und „Roaring Pulse“ (AMG Line) sowie zwei neue Klangwelten:

- „Fractal Fusion“ verkörpert einen hedonistischen, futuristischen Lebensstil und kombiniert nostalgische Klänge von 80er-Jahre-Arcade-Games und Synthwave-Musik mit modernen, lebendigen Synth-Textures.
- „Granular Fuzz“ bietet einen ausdrucksstarken, organischen Stil, der Einfachheit und Geradlinigkeit betont. Dieser Sound kombiniert fette Gitarrenklänge, epische orchestrale Soundtrack-Elemente und post-apokalyptische Elektronik-Effekte.

Die „SoundExperience“ ist bereits im Stand erlebbar: Die Startup-, Shutdown- und Welcome-Klänge im Innenraum ändern sich. Das Auf- und Abschliessen wird von einem spezifischen Sound und dem Aura-Klangteppich begleitet. Zudem gibt es eine Ladestecker-Vertonung, die das korrekte Verbinden und Trennen des Fahrzeugs mit der Ladesäule bestätigt. Ist das Fahrzeug startklar, lassen sich im Stand mit dem Fahrpedal simulierte „Revs“ erzeugen.

Die „SoundExperience“ ist in allen elektrischen GLB Modellen verfügbar, unabhängig von der Leistungsstufe und dem Audiosystem. Der AVAS-Fussgänger-Warnton lässt sich in zwei Stufen einstellen: dezent und charaktervoll. Statt des herkömmlichen piependen Warntons beim Rückwärtsfahren setzt das Elektro-SUV auf einen optimierten Fahrsound.

MBUX Surround Navigation verbindet Assistenz und Routenführung zu einem nahtlosen Erlebnis

Die integrierte visuelle Kommunikation erreicht auch mit der MBUX Surround Navigation eine neue Dimension. Dank der tief integrierten Bereichsarchitektur von MB.OS zeigt die fortschrittliche Navigation in Echtzeit eine Ansicht von Fahrzeug und Umgebung. Das System verbindet die Fahrassistenzansicht nahtlos mit einer 3D-Darstellung der Umgebung und der Routenführung im Fahrerdisplay. Es zeigt zum Beispiel weitere Verkehrsteilnehmer wie Autos, Fahrräder, Motorräder sowie Fussgängerinnen und Fussgänger. Die Einbindung von Informationen in das Fahrerdisplay mittels 3D-Game-Engine-Grafiken sorgt für einen intuitiven Überblick.

Fahrende profitieren von einem verbesserten Situationsbewusstsein. Denn sie sehen, was der GLB sieht und wie die Assistenzsysteme unterstützen. Die Einblendung der Routenführung in eine Umgebungsdarstellung ist besonders hilfreich im belebten städtischen Verkehr. Kundinnen und Kunden können so frühzeitig sehen, was beispielsweise hinter der nächsten Abbiegung liegt. Gebäude und andere Infrastruktur sind einfach und schnell zu erkennen. Zudem bietet das System einen integrierten Überblick über den Fahrzeugstatus durch Virtual-Reality-Echtzeitvisualisierung. Dazu gehört das Aufleuchten von Blinkern, Fern- und Abblendlicht. Auch Beschleunigung und Verzögerung werden durch eine angepasste Geschwindigkeit der Räder visualisiert.

Intelligente Navigation, die mit massgeschneiderter Routenführung von Google Maps Vertrauen schafft

Im neuen GLB basiert das Navigationserlebnis auf Google Maps.³⁴ Das einzigartige Navigationssystem bietet Mercedes-Benz Kundinnen und Kunden das Beste aus beiden Welten: die Kernservices von Google Maps als anerkannter Massstab und die vertraute Benutzeroberfläche von Mercedes-Benz. Sie bietet die gewohnten Mercedes-Benz Services für Laden und Parken. Die im Rahmen der Partnerschaft von Google und Mercedes-Benz entwickelte Navigationslösung im GLB ist eines der ersten Systeme, das den neuen Automotive AI Agent von Google Cloud für die Nutzung im Fahrzeug mit Google Maps integriert.

Die Mercedes-Benz Navigation mit Electric Intelligence plant auf Basis zahlreicher Faktoren die schnellste und komfortabelste Route inklusive Ladestops. Dabei reagiert sie dynamisch beispielsweise auf Staus oder eine

Änderung der Fahrweise. Mercedes-Benz entwickelt zudem kontinuierlich die Energieprognose für die Navigation mit Electric Intelligence weiter. So sollen künftig auch die vorhergesagten Windverhältnisse entlang der Fahrbahn noch exakter auf Höhe des Fahrzeugs berücksichtigt werden.

Für die Berechnung der Route wird der Energiebedarf kalkuliert. Dabei werden Topografie, Streckenverlauf, Umgebungstemperatur, Geschwindigkeit, Heiz- und Kühlbedarf berücksichtigt. Weitere Faktoren sind die Verkehrssituation auf der geplanten Strecke sowie die dort verfügbaren Ladestationen, ihre Ladeleistung und die Bezahlfunktionen. Die Berechnung findet in der Cloud statt und wird mit Onboard-Daten kombiniert.

Die intelligente Navigation erkennt, wenn ein Ladestopp erforderlich ist und plant ihn automatisch so ein, dass die Gesamtreisezeit optimiert wird. Denn unter Umständen können zwei kurze Ladestopps mit höherer Ladeleistung vorteilhafter sein als ein längerer Ladestopp. Darüber hinaus werden die Ladeeinstellungen des Fahrzeugs durch die Navigation mit Electric Intelligence automatisch angepasst und für das Schnellladen entlang der Route optimiert – inklusive Vorkonditionierung der Hochvolt-Batterie, damit sie zum richtigen Zeitpunkt die optimale Temperatur für schnelles DC-Laden hat. Zusätzlich gibt das System Energiespartipps.

Als erster Automobilhersteller hat Mercedes-Benz eine integrierte Reservierungsfunktion³⁰ für Ladestationen eingeführt. Beginnend in Deutschland und den USA können Mercedes-Benz Kundinnen und Kunden exklusiv über den integrierten Ladedienst MB.CHARGE Public³¹ im Voraus einen Ladepunkt an den unternehmenseigenen Mercedes-Benz Ladeparks reservieren. Bei aktiver Routenführung über die Navigation mit Electric Intelligence erfolgt die Reservierung automatisch durch das Fahrzeug 15 Minuten vor Erreichen der Ladestation. Fahrerinnen und Fahrer ersparen sich durch die Reservierungsfunktion Wartezeiten und haben die Gewissheit, einen für sie freigehaltenen Ladeplatz vorzufinden.

KEYLESS-GO jetzt mit automatischem Ent- und Verriegeln

Der neue GLB ist mit der Sonderausstattung KEYLESS-GO erhältlich. Bei der neuesten Generation dieses Zugangssystems wird das Fahrzeug je nach Marktverfügbarkeit automatisch ent- beziehungsweise verriegelt, wenn sich der Nutzende mit dem Fahrzeugschlüssel annähert respektive entfernt. Dies kann über die Headunit auf Wunsch auch deaktiviert werden. Optional ist KEYLESS-GO auch mit HANDS-FREE ACCESS verfügbar. Damit lässt sich die Heckklappe mit einer Kickbewegung unter den hinteren Stossfänger automatisch öffnen und schliessen.

³⁰ Derzeit ist die Reservierungsfunktion an ausgewählten Mercedes-Benz Ladestationen in Deutschland und den USA verfügbar. Weitere Inbetriebnahmen sind für 2025 geplant, das langfristige Ziel ist es, bis Ende des Jahrzehnts rund 10.000 Ladepunkte zu etablieren. Mercedes-Benz bietet die Reservierungsmöglichkeit zunächst kostenlos als Teil von MB.CHARGE Public an. Mercedes-Benz behält sich vor, die Reservierung in Zukunft kostenpflichtig zu machen.

³¹ Mit nur einem Ladevertrag haben Kundinnen und Kunden Zugang zu einem der grössten Ladenetzwerke der Welt und können stets auf die gewohnte benutzerfreundliche Weise laden – unabhängig vom jeweiligen Ladesäulenbetreibenden. Die Nutzung einiger Digitaler Extras setzt die dauerhafte Akzeptanz der Nutzungsbedingungen für Digitale Extras und der Mercedes me ID Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung, die dauerhafte Verknüpfung des Fahrzeugs mit dem Mercedes-Benz Benutzerkonto, die Einwilligung in das Speichern und Abfragen von notwendigen Informationen zur Aktivierung einiger Digitaler Extras im verknüpften Fahrzeug und – soweit zutreffend – die Aktivierung der Digitalen Extras voraus. Nach Ablauf von limitierten Laufzeiten können Digitale Extras kostenpflichtig im Mercedes-Benz Store verlängert werden, sofern sie zu diesem Zeitpunkt noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Darüber hinaus kann es für die Nutzung einiger Digitaler Extras weitere Nutzungsvoraussetzungen oder -beschränkungen geben, wie etwa einen separaten kundeneigenen Vertrag mit einem Drittanbieter (z.B. Streaming, Abschluss eines Datenvertrags über „Komfort Datenvolumen“, Navigationsfunktionen), die Aktivierung zusätzlicher Digitaler Extras zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit oder ausgewählte Produkte von Drittanbietern (z.B. Smartphone, Smartwatch). Alternativ zu „Komfort Datenvolumen“ muss je nach Generation Ihres Multimediasystems kundeneigenes Datenvolumen (z.B. mobiler Hotspot) verwendet werden. Informationen zu personenbezogenen Daten, die für die Nutzung von Digitalen Extras verarbeitet werden, finden Sie in den Datenschutzhinweisen für die Digitalen Extras. Die Verbindung des Kommunikationsmoduls zum Mobilfunknetz einschliesslich des Notrufsystems ist von der jeweiligen Netzabdeckung und Verfügbarkeit der Netzprovider abhängig. Bitte beachten Sie darüber hinaus etwaige Hinweise in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.